

# Geographie in Augsburg



Stand WS 2013/14

**Modulhandbuch**  
für den Studiengang Bachelor Geographie (PO2008)  
an der Universität Augsburg

## Einige Erläuterungen

Dieses Modulhandbuch wird jedes Semester auf den neuesten Stand gebracht.

Die rechtliche Grundlage des Studiengangs ist die **Prüfungsordnung** für den Studiengang Bachelor Geographie, kurz PO genannt, in der Fassung von 2008. Diese kann auf den Seiten des Prüfungsamts als pdf heruntergeladen werden.

**LP** ist die Abkürzung für Leistungspunkte und bezeichnet den Aufwand einer Veranstaltung. Ein LP entspricht zwischen 25 und 30 Arbeitsstunden. In einem Semester sollen ca. 30 LP erarbeitet werden.

**SWS** ist die Abkürzung von Semesterwochenstunde. Eine SWS entspricht einer Stunde Kontaktzeit pro Woche in der Vorlesungszeit.

**GF** ist die Abkürzung für Gewichtungsfaktor. Der Gewichtungsfaktor gibt die Anzahl der benoteten Leistungspunkte pro Modul an und damit das Gewicht des Moduls bei der Bildung der Endnote.

**VHB** ist die Abkürzung für die Virtuelle Hochschule Bayern. Veranstaltungen mit dieser Angabe unter "Dozierende" können direkt unter [www.vhb.de](http://www.vhb.de) belegt werden. Eine Anmeldung und Freisschaltung unter Angabe der "Stammuniversität" ist erforderlich. Anrechnung an der Universität Augsburg erfolgt durch Abgabe einer Kopie des Zertifikats an den/die Modul- oder den/die Studiengangsbeauftragte.

In jedem Modul werden **Leistungsnachweise** angegeben. Diese beschreiben die Leistungen, die erbracht werden müssen um das Modul zu bestehen. Es gibt benotete und nicht benotete Leistungsnachweise. Wir bezeichnen die unbenoteten Leistungsnachweise als **Studienleistungen**. Prüfungen (im Gegensatz zu Studienleistungen) sind immer benotet. Im allgemeinen schliesst ein Modul mit einer **Modulprüfung** ab. Es gibt aber auch viele Module, die **Teilprüfungen** einfordern (also Prüfungen, die nur einen Teil des Moduls abdecken). Die Beschreibungen der Modulprüfungen finden Sie jeweils in der Beschreibung der einzelnen Module. Alle weiteren Informationen zu Teilprüfungen oder Studienleistungen finden Sie bei der Beschreibung der Lehrveranstaltungen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte in der angegebenen Reihenfolge an die folgenden Personen:

1. Dozent der Lehrveranstaltung
2. Der/die Modulbeauftragte
3. Der/die Studiengangsverantwortliche
4. Das Studiendekanatsteam [studiendekan@geo.uni-augsburg.de](mailto:studiendekan@geo.uni-augsburg.de)

Stand Oktober 2013

Ansprechperson: Dr. S. Bosch

# **Bachelor-Studiengang Geographie an der Universität Augsburg (PO 2008)**

## Zielsetzung, Profil und Beschreibung des Studiengangs

### **1 Formale Angaben**

#### **1.1 Bezeichnung des Studiengangs**

Bachelor-Studiengang Geographie in Ein-Fach-Ausprägung mit 180 ECTS-Punkten.

#### **1.2 Zu verleihender Hochschulgrad**

Bachelor of Science (B.Sc.) Geographie.

#### **1.3 Regelstudienzeit**

6 Semester.

#### **1.4 Studienbeginn/erstmalige Aufnahme von Studierenden**

Jeweils im Wintersemester. Erstmals zum Wintersemester 2008/2009.

#### **1.5 Zielzahl an Studienanfängern**

100 Studienanfänger pro Jahr

#### **1.6 Übergänge vom herkömmlichen Qualifikationssystem**

Der Übergang von Studierenden des Diplomstudienganges Geographie zum Bachelor-Studiengang Geographie ist bis zum Abschluss des 2. Fachsemesters im Diplomstudiengang möglich.

### **2 Ziele und Bedarf – Begründung für die Einrichtung des Studiengangs**

#### **2.1 Ziele im Kontext der standortspezifischen Profilakzentuierung**

##### **2.1.1 Fachverständnis und generelle Ziele des Studiengangs**

Geographie ist eine besonders breit gefächerte Disziplin, die sich sowohl mit natur- als auch sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen beschäftigt; dementsprechend ist sie in zwei Hauptzweige gegliedert, die Humangeographie und die Physische Geographie. Die Wechselwirkungen Mensch-Raum wie auch Raum-Mensch kennzeichnen eine moderne Geographie auch als eine integrative Raum- und Umweltwissenschaft mit vielfältigen Facetten.

Die Beschäftigung mit speziellen Arbeitsmethoden, insbesondere digitalen Techniken in den Bereichen Geoinformatik/Geographische Informationssysteme (GIS), Kartographie, Quantitative Methodik (insbes. Geostatistik), Modellierung bis hin zu Geländearbeit und Laboranalysen) etc. bildet dabei das Fundament, um inhaltliche Fragestellungen zu bearbeiten, also räumliche Systeme zu erkennen, verstehen, erklären, analysieren und bewerten. In ihrer angewandten Dimension entwickelt die Geographie Handlungsgrundlagen zur Gestaltung bzw. Fortentwicklung von räumlichen Systemen bis hin zu planerischen Aspekten (und entwickelt darüber hinaus konkrete Lösungsvorschläge).

Im sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Teilbereich, der Humangeographie, stehen die Gegenstandsbereiche Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft, Verkehr, Politik etc. im Mittelpunkt. Im Vordergrund stehen zumeist Fragen zu den Strukturen (Standorte, Verbreitungsmuster) und ablaufenden Veränderungsprozessen (dabei auch den Wechselwirkungen sowie Verflechtungsmustern); insbesondere sind oft auch Betrachtungen nach den verschiedenen Maßstabsebenen wichtiger Gegenstand des Interesses. Insgesamt ergibt sich so eine Untergliederung der Humangeographie in die Bereiche Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie (allgemein sowie weiter differenziert in Agrargeographie, Industriegeographie und Geographie des tertiären/quartären Sektors), Kulturgeographie, Stadtgeographie, Geographie des ländlichen Raumes, Bevölkerungsgeographie und weiter Verkehrsgeographie, Geographie der Freizeit und des Tourismus, politische Geographie, historische Geographie und noch weitere Teilbereiche.

Im naturwissenschaftlichen Teil des Faches, der Physischen Geographie, stellen Litho-, Pedo-, Relief-, Bio-, Hydro- und Atmosphäre die Untersuchungssphären dar, die mit der Anthroposphäre, der vom Menschen gestalteten Umwelt, in wechselseitigen Beeinflussungen stehen. Generelles Ziel im naturwissenschaftlichen Teil des Studienganges ist es also, Struktur, Funktion und Dynamik der natürlichen Umwelt und ihrer Überformung durch den Menschen wissenschaftlich zu vermitteln und damit die Kenntnisgrundlagen für weiterführende Analysen und Bewertungen geosphärischer Zustände und Prozesse zu schaffen. Dies fächert sich auf in die physisch-geographischen Teilgebiete der Klimatologie, Hydrologie, Geomorphologie, Bodengeographie, Biogeographie und Geoökologie. Entsprechend der Profilakzentuierung der Augsburger Physischen Geographie in den Arbeitsfeldern Klimatologie, Landschaftsforschung und Biogeographie sollen auch die fachlichen und methodischen Vertiefungen im zweiten Teil des Bachelor-Studienganges bevorzugt diesen Themenbereichen entstammen. Damit fließt insbesondere auch die drängende Umweltproblematik des globalen Klimawandels und seiner regionalen Folgen in das Ausbildungskonzept des Studienganges ein.

### **2.1.2 Lernziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)**

- Aufbau eines fundierten geographischen Fachwissens.
- Hinführung an die interdisziplinäre Eingebundenheit des eigenen Faches innerhalb des übergeordneten Wissenschaftsgebäudes.
- Kenntnis der wichtigsten fachspezifischen Arbeitsmethoden und Beherrschung grundlegender Arbeitstechniken, insbesondere im EDV-gestützten Bereich.
- Exemplarische Vertiefung fachlicher und methodischer Art auf einzelnen Teilgebieten des Gesamtfaches.
- Befähigung zur eigenständigen Durchführung einer wissenschaftlichen Projektstudie aus den Arbeitsfeldern der Geographie.
- Herbeiführung der fachwissenschaftlichen und arbeitsmethodischen Voraussetzungen, um für einen flexiblen Einsatz in unterschiedlichen Berufsfeldern gerüstet zu sein.

### **2.1.3 Ziele einzelner Module**

Siehe Modulbeschreibung (3.3)

## **2.2 Bedarf**

### **2.2.1 Nachfrage**

Das Studienfach Geographie erfährt anhaltend hohe Nachfrage sowohl im (bisherigen) Diplomstudiengang als auch in den unterschiedlichen Lehramtsstudiengängen. Dies hat dazu geführt, dass wiederholte Kapazitätsberechnungen gemäß den Curricularnormwerten des Wissenschaftsrats eine nahezu doppelt hohe Auslastung der Augsburger Geographie aufzeigen.

Das spezifische Profil der Geographie am Standort Augsburg liegt vorrangig auf den Gebieten der Klima- und Umweltforschung sowie der Geoinformatik. Angesichts der steigenden Bedeutsamkeit von Klima- und Umweltfragen sowie von geoinformationstechnologischen Fertigkeiten kann von einer weiteren Steigerung der Studentennachfrage für das Fach Geographie ausgegangen werden.

### **2.2.2 Lage auf dem Arbeitsmarkt**

Aus der Möglichkeit individueller Studiengestaltung – z.B. über die Wahl der Schwerpunktrichtung (Physische oder Humangeographie), die Zusammensetzung von Begleitfächern bzw. Begleitfachmodulen sowie methodische Spezialisierungsangebote – resultiert eine breite fachliche Streuung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten. Dementsprechend sind Geographen in unterschiedlichsten Arbeitsmarkt Bereichen anzutreffen, z.B. an Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen, in der öffentlichen Verwaltung, in Planungs- und Ingenieurbüros, der IT-Branche und der Unternehmensberatung, im Bibliothekswesen, bei Verbänden, Parteien und zivilrechtlichen Einrichtungen, im Tourismussektor, bei Verlagshäusern, Banken und Versicherungen, im Einzelhandel oder in der Landwirtschaft. Hinsichtlich der beruflichen Chancen sind bei den Geographen insgesamt gute Möglichkeiten festzustellen.

Die thematische Zukunftsträchtigkeit gerade der Profilierungsfelder der Augsburger Geographie im Umweltbereich und in der Geoinformatik wird sogar mit steigender Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt einhergehen. Dies erstreckt sich insbesondere auf die Felder der räumlichen Planung (physisch- wie humangeographisch) und der Bearbeitung von Geoinformation im umfassenden Wortsinn (aller Arten von Information mit Bezug zu Raum und Zeit). Absolventen mit dem Hintergrund eines geographischen Ausbildungsganges sind in der beruflichen Praxis fast immer mit Geographischen Informationssystemen (GIS) konfrontiert. Immer häufiger stellt dies sogar den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit dar, so dass eine große Nachfrage nach Absolventen mit entsprechenden Qualifikationen besteht. Auch auf dem Gebiet der bedeutendsten und folgeträftigsten Umweltproblematik des 21. Jahrhunderts, des globalen Klimawandels und seiner regionalen Folgen, besteht steigende Nachfrage nach Expertise nicht nur in der Forschung, sondern auch in der Wirtschaft, bei Behörden, politischen Organisationen, Gesellschaften und Verbänden.

### **3 Beschreibung des Studiengangs**

#### **3.1 Zugangsvoraussetzungen**

Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife

#### **3.2 Struktur des Studiengangs**

##### **3.2.1 Grundlegender Aufbau**

Der Bachelor-Studiengang Geographie vermittelt zunächst – verpflichtend für alle Studierenden – in den ersten drei Semestern die fachwissenschaftlichen Grundlagen aller Teilgebiete der Physischen und der Humangeographie, die Grundzüge der Regionalen Geographie von Europa/Mitteuropa sowie die Grundlagen essentieller bereichsübergreifender Arbeitsmethoden (Geostatistik, Geoinformatik, Kartographie, Fernerkundung). Im weiteren Verlauf sollen sich die Studierenden schwerpunktmäßig entweder physisch-geographisch oder humangeographisch orientieren (Wahlpflichtbereich), wobei neben den entsprechend zu wählenden Fortgeschrittenenmodulen im 4. und 5. Semester auch die weiteren praktischen Arbeitsmethoden und Nebenfachmodule ab dem 3. Semester diese Schwerpunktsetzung unterstreichen sollen. Über die Wahlmöglichkeit der Fortgeschrittenenmodule aus der nicht schwerpunktmäßig gewählten Studienrichtung im Rahmen der Begleitfachmodule wird jedoch auch die Option eingeräumt, Physische wie Humangeographie über das gesamte Bachelorstudium hinweg etwa gleichgewichtig zu belegen.

Die einzelnen Module haben einen Umfang von 6-8 Semesterwochenstunden (SWS) und von 10–13 Leistungspunkten (LP), die Gesamtzahl der SWS liegt bei 98 (inklusive Kleine Exkursionen und Bachelorkolloquium, ohne Berufspraktikum und Bachelorarbeit) und verteilt sich auf folgende Modulgruppen: PG (Physische Geographie), HG (Humangeographie), MT (Methoden), RG (Regionale Geographie), NF (Nebenfächer).

Die einzelnen Modulbestandteile (Lehrveranstaltungsarten) umfassen Vorlesungen (VL), Proseminare (PS), Seminare (S), Hauptseminare (HS), Projektseminare (PrS), Übungen (Ü), Praktika (PR) und Exkursionen (EX).

##### **3.2.2 Leistungspunkte und Leistungsbewertung**

Bei der Aufteilung der 180 Leistungspunkte (entsprechend 5400 Arbeitsstunden) gemäß des studentischen Arbeitsaufwands (work load) wird von folgenden Entsprechungen ausgegangen:

##### Arbeitsaufwand im Semester pro Lehrveranstaltung von 2 SWS:

Veranstaltung (Vorlesung, Seminar, Übung,...):	ca. 30h
Vor- und Nachbereitung:	ca. 30h
Klausur-Vorbereitung:	ca. 40h
Hausarbeiten (je nach Umfang):	ca. 10h - 80h

Die Leistungsbewertung kann durch Klausuren, mündliche Prüfungen, praktische Prüfungen, Hausarbeiten sowie Vorträge/Präsentationen erfolgen. Bei Exkursionen, Praktika und Soft-Skill-Veranstaltungen können Leistungspunkte auch ohne Benotung vergeben werden. Für die Erstellung der Bachelorarbeit werden 12 Leistungspunkte veranschlagt.

Die Gesamtnote für ein bestandenes Modul wird aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Einzelnoten benoteter Modul-Bestandteile gebildet, wobei die entsprechenden Leistungspunkte als Gewichtungsfaktoren fungieren.

## Musterstudienplan Bachelorstudiengang Geographie, Beginn im WS

1. Sem. WS	LP	VfZ	2. Sem. SS	LP	VfZ	3. Sem. WS	LP	VfZ	4. Sem. SS	LP	VfZ	5. Sem. WS	LP	VfZ	6. Sem. SS	LP
Physische Geographie I V und PS (PG1)	10		Physische Geographie II V + PS (PG2)	10		Arbeitsmethoden (MT3-2)	4		Arbeitsmethoden (MT3-3)	4		Berufspraktikum	6		Bachelorarbeit	14
Humangeographie I V und PS (HG1)	10		Humangeographie II V + PS (HG2)	10					Kartographie II (MT3-1)	4		Fortgeschrittenenmodul (HG4 oder PG4)	5		Fortgeschrittene nmodul (HG4 oder PG4)	5
Wissenschaftliches Arbeiten (MT1-1)	2		Kartographie V (MT2)	3		Geoinformatik V (MT2)	3		Fortgeschrittenenmodul (HG3 oder PG3)	8		Fortgeschrittenenmodul (HG3 oder PG3)	4			
Empirische Methoden (MT1-2) oder Naturwissenschaftliche Methoden in der Geostatistik I V und Ü (MT1-4,5)	7		Fernerkundung V (MT2)	4		Geoinformatik Ü (MT2)	3		Kleine Exkursionen (RG-4)	1						
			Kleine Exkursionen (RG-4)	1		Regionalgeographie V (RG)	4		Vorbereitungsseminar Große Exkursion (RG-3)	3						
						Kleine Exkursionen (RG-4)	1		Große Exkursion (RG-2)	3						
						Nebenfach 1 A	7		Nebenfach 1-B	3		Nebenfach 4 A	6		Nebenfach 4 B	4
						Nebenfach 2-A	7		Nebenfach 2-B	3		Nebenfach 5 A	6		Nebenfach 5 B	4
									Nebenfach 3 A	4		Nebenfach 3 B	6			
<b>Summe LP:</b>	<b>30</b>		<b>Summe LP:</b>	<b>28</b>	<b>0</b>	<b>Summe LP:</b>	<b>29</b>	<b>0</b>	<b>Summe LP:</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>Summe LP:</b>	<b>27</b>	<b>6</b>	<b>Summe LP:</b>	<b>27</b>
																<b>180</b>

### Musterstudienplan Bachelorstudiengang Geographie, Beginn im SS

1. Sem. SS	LP	2. Sem. WS	LP	3. Sem. SS	LP	4. Sem. WS	LP	5. Sem. SS	LP	6. Sem. WS	LP
Physische Geographie II (PG2)	10	Physische Geographie I (PG1)	10	Kartographie Ü (MT3)	4	Arbeitsmethoden B (MT3)	4	Modul HG4/PG4	10	Bachelorarbeit (BA)	14
Humangeographie II (HG2)	10	Humangeographie I (HG1)	10	Arbeitsmethoden A (MT3)	4	Regionalgeographie V (RG)	4	Kleine Exkursionen (RG)	2		
Wissensch. Arbeiten (MT1)	3	Geostatistik (MT1)	7	Übung (HG3/PG3)	4	Projektseminar (HG3/PG3)	4	Praktikum	6		
Kartographie V (MT2)	3			Projektseminar (PG3/HG3)	4	Vorbereitungsseminar (RG)	3	Grosse Exkursion (RG)	3		
Geoinformatik V (MT2)	3	Geoinformatik Ü (MT2)	3	Fernerkundung V (MT2)	4	Nebenfach 3 A	4	Nebenfach 3 B	6		
Kleine Exkursionen (RG)	1	Nebenfach 1 A	4	Nebenfach 1 B	6	Nebenfach 4 A	4	Nebenfach 4 B	6	Nebenfach 5	10
				Nebenfach 2 A	4	Nebenfach 2 B	6				
<b>Summe LP:</b>	<b>30</b>	<b>Summe LP:</b>	<b>31</b>	<b>Summe LP:</b>	<b>30</b>	<b>Summe LP:</b>	<b>29</b>	<b>Summe LP:</b>	<b>27</b>	<b>Summe LP:</b>	<b>24</b>

180

Sem.	PG 1 VL+PS 4+2 6+4	HG 1 VL + PS 4+2 6+4	MT 1-1 VL 2 2	MT 1-2 VL 1 1	MT 1-3/4 VL+Ü 2+2 3+4	SWS	LP
1						19	30
2	PG 2 VL+PS 4+2 6+4	HG 2 VL + PS 4+2 6+4	MT 2-1 VL 2 3	MT 2-3 VL 2 3	MT 2-5 VL 2 4	19	31
					RG-4 KL. EX 1 1		
3		MT 2-2 Ü 2 3	MT 3-2 PR 2 4	RG-1 VL 2 4	RG-3 S 2 3	15	25
					RG-4 KL. EX 1 1		
4	HG/PG 3 Ü+PrS+PrS 6 12		MT 3-1 Ü 2 4	MT 3-3 PR 2 4	RG-2 EX 2 3	19	34
					RG-4 KL. EX 1 1		
5	HG/PG 4 S+VL+HS 6 10				NF 2 6 10	18	30
					NF 3 6 10		
6	Berufspraktikum 6	Bachelorarbeit + Bachelorkolloquium 14			NF 4 6 10	8	30
					NF 5 6 10		

Studienverlaufplan Bachelor Geographie Augsburg  
**PG: Physische Geographie; HG: Humangeographie; MT: Methoden**  
 RG: Regionale Geographie; NF: Nebenfächer

\* Kleine Exkursionen können auch unterschiedlich über die Semester verteilt sein  
 \*\* anstelle zweier kleinerer Projekte kann auch ein größeres Projekt angeboten werden  
 die Reihenfolge dieser Module kann variabel gestaltet werden



### 3.2.3 Übersicht und Musterstudienplan

Wie aus der Übersicht und dem/den Musterstudienplan /-plänen ersichtlich ist, verteilen sich die Basismodule des Grundkurses auf die beiden ersten Semester (24 SWS und 40 LP für Physische und Humangeographie zusammen genommen). Die Methoden-Module erstrecken sich vom ersten bis zum vierten Semester und umfassen insgesamt 21 SWS sowie 35 LP. Das Modul Regionale Geographie (6 SWS, 10 LP) konzentriert sich auf das dritte und vierte Semester, breiter gestreut kommen noch 6 Tage Kleine Exkursionen hinzu. Die Module des Fortgeschrittenenkurses müssen vollständig in einer Vertiefungsrichtung gewählt werden und erstrecken sich über das vierte und fünfte Semester (12 SWS, 22 LP). Schließlich sind ab dem dritten Semester 5 Nebenfachmodule zu wählen (jeweils zu 6 SWS und 10 LP), die mindestens aus zwei verschiedenen Fächern stammen müssen, jedoch auch aus bis zu fünf verschiedenen Fächern stammen können. Die Belegung von Fortgeschrittenenmodulen aus der nicht schwerpunktmäßig gewählten Studienrichtung der Geographie ist im Rahmen der Nebenfachmodule auf zwei beschränkt. Ergänzend treten hinzu ein sechswöchiges außeruniversitäres Berufspraktikum (bevorzugt in der vorlesungsfreien Zeit zwischen fünftem und sechstem Semester) sowie Bachelorarbeit und zugehöriges Kolloquium im sechsten Semester (2 SWS, 14 LP).

### 3.2.4 Aufteilung Pflicht-/Wahlpflichtbereich

Die folgende Übersicht fasst die betreffenden Studienbestandteile nach Semesterwochenstunden und Leistungspunkten zusammen:

	SWS	LP
Pflichtbereich:	43	70
Wahlpflichtbereich:	53	90
Berufspraktikum:	-	6
Bachelorarbeit	-	12
Bachelorkolloquium:	2	2
<b>Summe:</b>	<b>98</b>	<b>180</b>

Im Einzelnen verteilen sich die Module auf die verschiedenen Bereiche wie folgt:

#### Pflichtbereich:

Module PG1, PG2:	Physische Geographie 1 und 2
Module HG1, HG2:	Humangeographie 1 und 2
Modul MT1:	Einführung in wiss. Arbeiten und Präsentieren + Geostatistik
Modul MT2:	Geoinformatik + Kartographie
Modul-Bestandteil aus MT3:	Fernerkundung
Modul-Bestandteil aus RG:	Regionale Geographie von Europa/Mitteleuropa

#### Wahlpflichtbereich:

Modul-Bestandteile aus MT3:	jeweils Praktische Arbeitsmethoden
Modul-Bestandteile aus RG:	Vorbereitungsseminar und Große Exkursion sowie Kleine Exkursionen (6 Tage)
Fortgeschrittenenmodule PG 3 und PG 4 bzw. HG 3 und HG 4	
Nebenfachmodule NF1 – NF5	

### 3.3 Modulbeschreibungen

(siehe folgende Seiten)

# Modulüberblick

Diese Liste gibt Ihnen einen Überblick über die im laufenden Semester angebotenen Module. Gleichzeitig können Sie aus dieser Übersicht alle weiteren Module sowie deren geplantes Angebotssemester entnehmen. Die Angaben zu den geplanten Semestern erfolgen ohne Gewähr. Die Beschreibungen zu aktuell angebotenen Modulen finden Sie im Anschluss.

Kürzel	Modulname	
BSc_Geo__Alle	Angebote für alle Geographie - Interessierte	WS 2013/14
BSc_Geo__HG1	Humangeographie 1	WS 2013/14
BSc_Geo__PG1	Physische Geographie 1	WS 2013/14
BSc_Geo__HG2	Humangeographie 2	SS 2014
BSc_Geo__PG2	Physische Geographie 2	SS 2014
BSc_Geo__MT1	Wissenschaftl. Arbeiten und Geostatistik	WS 2013/14
BSc_Geo__MT2 (PO2008)	Geoinformatik und Kartographie	WS 2013/14
BSc_Geo__MT3 (PO2008)	Arbeitsmethoden	WS 2013/14
BSc_Geo__RG (PO2008)	Regionale Geographie	WS 2013/14
BSc_Geo__HG3	Humangeographie 3	WS 2013/14
BSc_Geo__HG4	Humangeographie 4	WS 2013/14
BSc_Geo__PG3	Physische Geographie 3	WS 2013/14
BSc_Geo__PG4	Physische Geographie 4	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_BN	Bildung für nachhaltige Entwicklung	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_Bo	Bodenkunde	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_ETHa	Europäische Ethnologie/Volkskunde Basismodul A	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_ETHb	Europäische Ethnologie/Volkskunde Basismodul B	SS 2014
BSc_Geo_NF_ETH_310	Europäische Ethnologie/Volkskunde Aufbaumodul 310	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_ETH_320	Europäische Ethnologie/Volkskunde Vertiefungsmodul 320	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_GBot1	Geobotanik 1 - Grundlagen der Geobotanik	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_Geol	Geologie	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_GESI1	Gesellschaftliches Engagement und soziale Innovation	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_GESI2	Gesellschaftliches Engagement und soziale Innovation 2	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_GI1	Geoinformatik 1	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_GI3	Geoinformatik 3	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_HG4	Humangeographie 4	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_Hy1	Hydrologie 1	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_Hy2	Hydrologie 2	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_Inf1	Informatik 1	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_Inf2	Informatik 2	SS 2014
BSc_Geo_NF_KM1	Kulturmanagement - Basismodul	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_KM2	Kulturmanagement - Aufbaumodul	SS 2014
BSc_Geo_NF_KuK1_09	Kunst- und Kulturgeschichte - Basismodul	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_KuK2_09	Kunst- und Kulturgeschichte - Aufbaumodul	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_KuK3_09	Kunst- und Kulturgeschichte - Vertiefungsmodul	WS 2013/14

# Modulüberblick (Forts.)

<b>Kürzel</b>	<b>Modulname</b>	
BSc_Geo_NF_MA1	Analysis I	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_MA2	Lineare Algebra I	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_MA3	Einführung in die Stochastik	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_PdA	Physik der Atmosphäre	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_PG4	Physische Geographie 4	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_Po1	Politikwissenschaft	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_RM1	Ressourcenmanagement 1	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_RM2	Ressourcenmanagement 2	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_RO	Raumordnung und Landesplanung	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_RO2	Regionalmanagement	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_SE	Standortentwicklung	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_SE2	Standortentwicklung 2	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_SO1	Grundlagen der Soziologie	WS 2013/14
BSc_Geo_NF_VWL1+2	Volkswirtschaftslehre (Doppelmodul)	WS 2013/14
BSc_Geo__PR	Berufspraktikum	WS 2013/14
BSc_Geo__BA (PO2008)	Abschlussleistungen	WS 2013/14

**Angebote für alle Geographie - Interessierte**

Modulgruppe 0: Studium Generale

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. S. Timpf

## Aufbau des Moduls

1	KO	Geographisches Kolloquium	Wahl	2 SWS	
2	TU	Tutorien	Wahl	2 SWS	
3	Ü	Sonstige Einführungen	Wahl	2 SWS	
4	V	Ringvorlesungen	Wahl	2 SWS	
5	KO	Bachelor/Diplomandenkolloquium	Wahl	2 SWS	

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 1. Semester)

Lernziele: Wissenschaftliches Diskutieren und Denken, Auseinandersetzung mit dem Fach Geographie

Lerninhalte:

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: keine: freiwillige Teilnahme

Arbeitsaufwand:

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_\_Alle

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>8006</b>	<b>Geographisches Kolloquium</b>	Dozierende der Phys. Geographie und weitere
	KO	MP: keine: freiwillige Teilnahme	
<b>2</b>	<b>7791</b>	<b>Berufseinstieg für Geographen</b>	Leybold W.
	K	MP: keine: freiwillige Teilnahme	
<b>2</b>	<b>7774</b>	<b>Tutorium zur Physischen Geographie</b>	Beck C.
	TU	MP: keine: freiwillige Teilnahme	
<b>2</b>	<b>7990</b>	<b>Tutorium zur Humangeographie I Vorlesung</b>	Middendorf, von S.
	TU	MP: keine: freiwillige Teilnahme	
<b>4</b>	<b>7735</b>	<b>Spezialvorlesung „Energie und Ökologie“ (LfU-Ringvorlesung)</b>	Söntgen J. und weitere
	SV	MP: keine: freiwillige Teilnahme	

**Modul**  
**Humangeographie 1**

**BSc\_Geo\_HG1**

Modulgruppe 1: Grundmodule

10 GF 10 LP

Modulverantwortliche/er: Dr. S. Bosch

**Aufbau des Moduls**

1	V	Vorlesung Humangeographie 1	Pflicht	4 SWS	6 LP
2	PS	Proseminar Humangeographie 1	Pflicht	2 SWS	4 LP

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Wintersemester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 1. Semester)

Lernziele: "Erwerb von Grundlagenwissen der Humangeographie (1. Teil)  
Ziel des Grundkurses Humangeographie ist die Vermittlung zentraler Inhalte, theoretischer Grundzüge und aktueller Bezugspunkte der wesentlichsten Teildisziplinen der Humangeographie (zusammen mit Modul HG2)."

Lerninhalte: 1: Sozial-, Bevölkerungs- und Kulturgeographie, Disziplingeschichte, zentrale Fragestellungen, Kräftelehre, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle, sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge Wirtschaftsgeographie, regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, praktische Anwendungsbezüge zu Wirtschaftspolitik und -förderung  
2: Vertiefung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:  
MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
laufende Vor- und Nachbereitung 120 Std.  
Hausarbeitsvorbereitung/Referatsvorbereitung 30 Std.  
Klausurvorbereitung 60 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_\_HG1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7647</b>	<b>Humangeographie I</b>	Thieme K. und weitere	
	V	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		6 LP
<b>2</b>	<b>7640</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung Humangeographie I</b>	Tatu D.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7641</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung Humangeographie I</b>	Klima A.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7644</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung Humangeographie I</b>	Färber K.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7645</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung Humangeographie I</b>	Färber K.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7797</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung Humangeographie I</b>	Bosch S.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7798</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung Humangeographie I</b>	Bosch S.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7802</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung Humangeographie I</b>	Walter K.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7844</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung Humangeographie I</b>	Tatu D.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7845</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung Humangeographie I</b>	Tatu D.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7971</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung Humangeographie I</b>	Agnethler M.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP

Modulverantwortliche/er: Dr. U. Beyer

#### Aufbau des Moduls

1	V	Vorlesung Physische Geographie 1	Pflicht	4 SWS	6 LP
2	PS	Proseminar Physische Geographie 1	Pflicht	2 SWS	4 LP

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Wintersemester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 1. Semester)

Lernziele: Erwerb von Grundlagenwissen der Physischen Geographie (1. Teil)

Lerninhalte: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:  
MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
laufende Vor- und Nachbereitung 120 Std.  
Hausarbeitsvorbereitung/Referatsvorbereitung 30 Std.  
Klausurvorbereitung 60 Std.

Summe: 300 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_PG1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7702</b>	<b>Physische Geographie I (Grundkursvorlesung mit begleitendem Proseminar)</b>	Beck C. und weitere	
	V	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		6 LP
<b>2</b>	<b>7693</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie I</b>	David M.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7694</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie I</b>	Merkel W.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7695</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie I</b>	Kaspar S.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7696</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie I</b>	Böhm O.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7697</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie I</b>	Merkenschlager C.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7698</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie I</b>	Merkenschlager C.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7699</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie I</b>	Korch O.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7700</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie I</b>	Rummler Th.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7701</b>	<b>Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie I</b>	Beck A.	
	PS	MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)		4 LP

Modulverantwortliche/er: Dr. S. Bosch

## Aufbau des Moduls

1	VÜ	Einführung in wiss. Arbeiten und Präsentieren	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	V	Empirische Arbeitsmethoden der Humangeographie <b>oder</b>	Wahlpflicht	1 SWS	1 LP
2	V	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Physischen Geographie	Wahlpflicht	1 SWS	1 LP
3	V	Geostatistik Vorlesung	Pflicht	2 SWS	3 LP
4	Ü	Geostatistik Übung	Pflicht	2 SWS	4 LP

Besuch der Vorlesung Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren mit zugehörigem Tutorium

Wahl zwischen 2. Empirische... oder 2. Naturwissenschaftliche...

Natürlich ist auch der Besuch beider Veranstaltungen möglich.

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Wintersemester (nach Bedarf auch im Sommersemester)

Zeiddauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 1. Semester)

Lernziele: Erwerb von Grundkenntnissen für wissenschaftliches Arbeiten, Präsentieren und den Computereinsatz, Erwerb von Grundlagenwissen in Geostatistik und Kenntnissen in praktischen Verfahrensanwendungen. Erwerb von Grundkenntnissen für empirisches Arbeiten, Vermittlung von Methodenkenntnissen

Lerninhalte: 1. Einführung in die Wissenschaftstheorie sowie in wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren, "PC-Führerschein", Powerpoint, Literatursuche  
 2. Erwerb von Grundkenntnissen zu wissenschaftlichem Arbeiten, Vermittlung von Methodenkenntnissen und grundlegenden wissenschaftlichen Paradigmen  
 3. & 4. Grundlegende Kenntnisse in Statistik mit besonderer Berücksichtigung geographischer Fragestellungen. Wahrscheinlichkeitsrechnung, beschreibende und schließende Statistik (Verteilungen, Hypothesenprüfung, Signifikanz, Test- und Prüfverfahren, Varianzanalyse, Regression und Korrelation). Ergänzend: systemtheoretische und modelltheoretische Grundlagen sowie deren geographische Anwendung. Im Zusammenhang mit Fragestellungen der räumlichen Analyse werden ferner verschiedene Datenquellen (Sekundärstatistiken, eigene Erhebungen, Messungen oder Analysen, Modelldaten) sowie Stichprobentechniken und dabei auftretende mögliche Probleme anhand von Beispielen diskutiert. Ausblick auf Zeitreihenanalyse und multivariate Techniken. In der begleitenden Übung wird anhand praktischer Beispiele sowie der Nutzung von Computerprogramm Paketen (z.B. SPSS) der Stoff der Vorlesung vertieft.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

1: schriftl. Prüfung (90 Min.) unbenotet

2: Test (45 Min.) unbenotet

3: mit 4 schriftl. Prüfung (90 Min.)

4: mit 3 schriftl. Prüfung (90 Min.)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 7 SWS 105 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 105 Std.  
 geostatistische Übungsaufgaben 30 Std.  
 Klausurvorbereitung 60 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_\_MT1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7977</b>	<b>Einführung in wiss. Arbeiten und Präsentieren</b>	Philipp A. und weitere	
	VÜ	schriftl. Prüfung (90 Min.) unbenotet		2 LP
<b>2</b>	<b>7978</b>	<b>Empirische Arbeitsmethoden der Humangeographie</b>	Hilpert M.	
	V	Test (45 Min.) unbenotet		1 LP
<b>2</b>	<b>7979</b>	<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen der Physischen Geographie</b>	Bosch S.	
	V	Test (45 Min.) unbenotet		1 LP
<b>3</b>	<b>7704</b>	<b>Vorlesung Geostatistik</b>	Jacobeit J.	
	V	mit 4 schriftl. Prüfung (90 Min.)		3 LP
<b>3</b>	<b>7827</b>	<b>Geostatistik I</b>	Schuster W.	
	V	mit 4 schriftl. Prüfung (90 Min.)		3 LP
<b>4</b>	<b>7705</b>	<b>Übung zu Vorlesung Geostatistik</b>	Beck C.	
	Ü	mit 3 schriftl. Prüfung (90 Min.)		4 LP
<b>4</b>	<b>7706</b>	<b>Übung zu Vorlesung Geostatistik</b>	Beck C. und weitere	
	Ü	mit 3 schriftl. Prüfung (90 Min.)		4 LP
<b>4</b>	<b>7707</b>	<b>Übung zu Vorlesung Geostatistik</b>	Philipp A.	
	Ü	mit 3 schriftl. Prüfung (90 Min.)		4 LP
<b>4</b>	<b>7708</b>	<b>Übung zu Vorlesung Geostatistik</b>	Philipp A. und weitere	
	Ü	mit 3 schriftl. Prüfung (90 Min.)		4 LP
<b>4</b>	<b>7780</b>	<b>Übung zu Geostatistik I, Kurs 3</b>	David Th.	
	Ü	mit 3 schriftl. Prüfung (90 Min.)		4 LP
<b>4</b>	<b>7794</b>	<b>Übung zu Geostatistik I, Kurs 1</b>	Mahne-Bieder J.	
	Ü	mit 3 schriftl. Prüfung (90 Min.)		4 LP
<b>4</b>	<b>7795</b>	<b>Übung zu Geostatistik I, Kurs 2</b>	Mahne-Bieder J.	
	Ü	mit 3 schriftl. Prüfung (90 Min.)		4 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. S. Timpf

**Aufbau des Moduls**

1	V	Geoinformatik I Vorlesung	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	Ü	Geoinformatik II Übung	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	V	Kartographie 1 Vorlesung	Pflicht	2 SWS	3 LP
4	Ü	Kartographie 2 Übung	Pflicht	2 SWS	4 LP

Zugangsvoraussetzungen: modulintern 1 vor 2 und 3 vor 4

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 2. Semester)

Lernziele: Geoinformatik I & Geoinformatik II  
 Erwerb von breitem Grundlagenwissen in Geoinformatik und GIS sowie von Kenntnissen in praktischen Verfahrensanwendungen  
 Kartographie 1 Erwerb grundlegender Kenntnisse über Karten, ihre Struktur und Speicherung im Computer, ihre Erstellung, Bearbeitung und Gestaltung bis hin zur Ausgabe auf verschiedenen Medien sowie schließlich ihre inhaltliche Interpretation; besonderer Schwerpunkt: thematische Darstellungen/ Visualisierungen  
 Kartographie 2  
 Erwerb vertiefter Kenntnisse in Kartographie und ihre Anwendung im Rahmen eines umfangreicheren kartographischen Projektes mit eigenständiger digitaler Kartenerstellung.

Lerninhalte: 1 & 2: Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über die Methoden der geographischen Informationsverarbeitung. Die Methoden werden in der Übung angewandt und vertieft geübt.  
 3: Geschichte der Kartographie, Maßstabsrechnung, Gradnetz der Erde, Kartennetzentwürfe, Kartenwerke, Signaturen, Generalisierung, Geländedarstellung; Thematische Kartographie: sachdatenabhängige Steuerung der Kartengestaltung (Visualisierung)  
 4: Thematische Kartographie: sachdatenabhängige Steuerung der Kartengestaltung (Visualisierung)

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

- 1: Prüfung 40 Min.
- 2: Übungen
- 3: Prüfung 40 Min.
- 4: größeres Kartenprojekt mit mündlicher Präsentation

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 8 SWS 120 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 30 Std.  
 Klausurvorbereitung/Kartenprojekt 1 150 Std.  
 Kartenprojekt 2 90 Std.  
 Summe: 390 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_\_MT2 (PO2008)

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7836</b>	<b>Vorlesung Geoinformatik I</b>	Timpf S.	
	V	Prüfung 40 Min.		3 LP
<b>2</b>	<b>7846</b>	<b>GIS Übungen / Geoinformatik II</b>	Kaiser P.	
	Ü	Übungen		3 LP
<b>2</b>	<b>7847</b>	<b>GIS Übungen / Geoinformatik II</b>	von Groote-Bidlingmaier C.	
	Ü	Übungen		3 LP
<b>4</b>	<b>7843</b>	<b>Kartographie II</b>	Krisp J.	
	Ü	größeres Kartenprojekt mit mündlicher Präsentation		4 LP

Modulverantwortliche/er: Dr. S. Grashey-Jansen

**Aufbau des Moduls**

1	Vorlesung Fernerkundung	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	Praktische Arbeitsmethoden	Pflicht	2 SWS	4 LP
3	Praktische Arbeitsmethoden	Pflicht	2 SWS	4 LP

**Achtung: Lehrveranstaltungen, die unter 2 aufgeführt sind, können auch in 3 angerechnet werden!**

Zugangsvoraussetzungen: PG1, PG2, HG1, HG2, MT1, MT2 (für Kartographie II)

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Erwerb von Grundlagenwissen in Fernerkundung sowie Aneignung grundlegender geographischer Arbeitsmethoden

Lerninhalte: 1: Geschichte und physikalische Grundlagen der Fernerkundung, unterschiedlich aufgelöste Sensoren, Bildverarbeitung, Strahlungstransport in verschiedenen Kompartimenten, Anwendungsfelder der Fernerkundung.  
2/3: Übungen zu praktischen Arbeitsmethoden können aus dem physisch-geographischen oder dem human-geographischen Bereich gewählt werden. Es wird empfohlen, beide Übungen aus dem gewählten fachlichen Schwerpunktbereich zu belegen. Das humangeographische Übungsangebot umfasst u.a. empirische Erhebungen, Geländepraktika sowie rechnergestützte Datenanalyse und Modellierung. Das physisch-geographische Übungsangebot umfasst Messmethoden, Geländepraktika, Laboranalysen, rechnergestützte Datenanalyse und Modellierung, sowie Anwendungen der Fernerkundung.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3  
1: prakt. Prüfung  
2: prakt. Prüfung (unbenotet)  
3: prakt. Prüfung (unbenotet)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
Klausurvorbereitung oder Geländearbeit 60 Std.  
Erstellung zweier schriftlicher Ausarbeitungen 120 Std.  
Summe: 360 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_\_MT3 (PO2008)

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

2	7660	<b>Unternehmerische Verantwortung</b>	Agnethler M.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
2	7709	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Methoden in der angew. Klimatologie</b>	Hager K.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
2	7710	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Sedimentologisches Laborpraktikum</b>	Grashey-Jansen S.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
2	7711	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Paläobotanische Übung</b>	Peters M.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
2	7712	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Mathematik für Geographen mit Übungen I</b>	Marshall F.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
2	7714	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Geländepraktikum für Anfänger</b>	Korch O.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
2	7715	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Geodatenverarbeitung mit Python</b>	Rummler Th.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
2	7716	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Fortran</b>	Philipp A.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
2	7850	<b>GIS für Fortgeschrittene - Spatial- und 3D-Analyst</b>	Kaiser P.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
2	7985	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Hydroklimatologische Messungen im Zugspitzgebiet</b>	Strobl G.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
3	7660	<b>Unternehmerische Verantwortung</b>	Agnethler M.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
3	7709	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Methoden in der angew. Klimatologie</b>	Hager K.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
3	7710	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Sedimentologisches Laborpraktikum</b>	Grashey-Jansen S.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
3	7711	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Paläobotanische Übung</b>	Peters M.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
3	7714	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Geländepraktikum für Anfänger</b>	Korch O.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
3	7713	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Mathematik für Geographen mit Übungen II</b>	Marshall F.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
3	7715	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Geodatenverarbeitung mit Python</b>	Rummler Th.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
3	7716	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Fortran</b>	Philipp A.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
3	7850	<b>GIS für Fortgeschrittene - Spatial- und 3D-Analyst</b>	Kaiser P.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP
3	7985	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Hydroklimatologische Messungen im Zugspitzgebiet</b>	Strobl G.	
	Ü	prakt. Prüfung (unbenotet)		4 LP





Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. K.-F. Wetzel

Aufbau des Moduls

1	V	Vorlesung Europa/Mitteleuropa	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	EX	Große Exkursion mit dazugehörigem	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	S	Vorbereitungsseminar	Pflicht	2 SWS	4 LP
4	EX	1 Tag kleine Exkursion in Humangeographie	Wahlpflicht	SWS	0,5 LP
5	EX	1 Tag kleine Exkursion in Humangeographie	Wahlpflicht	SWS	0,5 LP
6	EX	1 Tag kleine Exkursion in Humangeographie	Wahlpflicht	SWS	0,5 LP
7	EX	1 Tag kleine Exkursion in Physischer Geographie	Wahlpflicht	SWS	0,5 LP
8	EX	1 Tag kleine Exkursion in Physischer Geographie	Wahlpflicht	SWS	0,5 LP
9	EX	1 Tag kleine Exkursion in Physischer Geographie	Wahlpflicht	SWS	0,5 LP

Kleine Exkursionen: siehe Aushang und Aktuelles im Internet

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Erwerb grundlegender geographischer Kenntnisse von Europa/Mitteleuropa, vertiefter Kenntnisse spezieller Themen der Allgemeinen Geographie im regionalen Kontext der Standortumgebung und eines größeren Beispielraumes

Lerninhalte: Teilgebiete sowohl der Human- wie der Physischen Geographie (zu gleichen Anteilen) mit Bezug auf Europa/Mitteleuropa. Drei physisch- und drei humangeographische Exkursionstage in der Standortumgebung, eine Große Exkursion von mind. 7 Tagen in einen größeren Beispielsraum (disziplinär oder interdisziplinär)

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 5

1: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)

2: prakt. Prüfung (unbenotet)

3: prakt. Prüfung (unbenotet)

4: prakt. Prüfung (unbenotet)

5: prakt. Prüfung (unbenotet)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 4 SWS 60 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 60 Std.  
 Klausurvorbereitung 40 Std.  
 schriftliche Hausarbeit + Referat 40 Std.  
 Große Exkursion inkl. Vor- und Nachbereitung 100 Std.  
 Kleine Exkursionen inkl. Nachbereitung 90 Std.

Summe: 390 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_\_RG (PO2008)

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

1	7718	<b>Vorlesung Regionale Geographie von Mitteleuropa</b> V schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)	Wetzel K.-F. und weitere	3 LP
2	7643	<b>Große Exkursion Costa Rica</b> EX prakt. Prüfung (unbenotet)	Färber K. und weitere	3 LP
2	7691	<b>Große Exkursion im Frühjahr 2014 (8 Tage)</b> EX prakt. Prüfung (unbenotet)	Schneider Th.	3 LP
2	7810	<b>Große Exkursion Florida</b> EX prakt. Prüfung (unbenotet)	Hilpert M. und weitere	3 LP
2	7723	<b>Große Exkursion „Sri Lanka“</b> EX prakt. Prüfung (unbenotet)	Grashey-Jansen S. und weitere	3 LP
2	7724	<b>Große Exkursion</b> EX prakt. Prüfung (unbenotet)	Dozierende der Phys. Geographie	3 LP
3	7646	<b>Vorbereitungsseminar „Große Exkursion Costa Rica“</b> S prakt. Prüfung (unbenotet)	Färber K. und weitere	4 LP
3	7692	<b>Vorbereitungsseminar für die Große Exkursion im Frühjahr 2014</b> S prakt. Prüfung (unbenotet)	Schneider Th.	4 LP
3	7721	<b>Vorbereitungsseminar Große Exkursion „Sri Lanka“</b> S prakt. Prüfung (unbenotet)	Grashey-Jansen S. und weitere	4 LP
3	7722	<b>Vorbereitungsseminar Große Exkursion</b> S prakt. Prüfung (unbenotet)	Dozierende der Phys. Geographie	4 LP
3	7811	<b>Vorbereitungsseminar Große Exkursion Florida</b> S prakt. Prüfung (unbenotet)	Hilpert M.	4 LP
4	7654	<b>Sozial- und wirtschaftsgeographische Exkursionen</b> EX prakt. Prüfung (unbenotet)	Dozierende der Humangeographie	0,5 LP
4	7815	<b>Kulturmanagement in der Stadt Augsburg</b> EX prakt. Prüfung (unbenotet)	Hatz W. und weitere	0,5 LP
4	7814	<b>Kulturmanagement im ländlichen Raum</b> EX prakt. Prüfung (unbenotet)	Hatz W. und weitere	0,5 LP
5	7654	<b>Sozial- und wirtschaftsgeographische Exkursionen</b> EX prakt. Prüfung (unbenotet)	Dozierende der Humangeographie	0,5 LP
5	7815	<b>Kulturmanagement in der Stadt Augsburg</b> EX prakt. Prüfung (unbenotet)	Hatz W. und weitere	0,5 LP
5	7814	<b>Kulturmanagement im ländlichen Raum</b> EX prakt. Prüfung (unbenotet)	Hatz W. und weitere	0,5 LP
6	7654	<b>Sozial- und wirtschaftsgeographische Exkursionen</b> EX prakt. Prüfung (unbenotet)	Dozierende der Humangeographie	0,5 LP
6	7815	<b>Kulturmanagement in der Stadt Augsburg</b> EX prakt. Prüfung (unbenotet)	Hatz W. und weitere	0,5 LP
6	7814	<b>Kulturmanagement im ländlichen Raum</b> EX prakt. Prüfung (unbenotet)	Hatz W. und weitere	0,5 LP
7	7725	<b>Kleine Exkursion</b> EX prakt. Prüfung (unbenotet)	Dozierende der Phys. Geographie	0,5 LP
8	7725	<b>Kleine Exkursion</b> EX prakt. Prüfung (unbenotet)	Dozierende der Phys. Geographie	0,5 LP

**9 7725 Kleine Exkursion**  
EX prakt. Prüfung (unbenotet)

Dozierende der Phys. Geographie  
0,5 LP

Modulverantwortliche/er: Dipl.-Geogr. K. Walter

**Aufbau des Moduls**

1	Ü	Fortgeschrittenenübung	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	PrS	Projektseminar	Pflicht	2 SWS	4 LP
3	PrS	Projektseminar	Pflicht	2 SWS	4 LP

**Achtung: Lehrveranstaltungen, die unter 2 aufgeführt sind, können auch in 3 angerechnet werden!**

Zugangsvoraussetzungen: HG1, HG2, MT1, MT2

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 4. Semester)

Lernziele: Aneignen fortgeschrittener praktischer Arbeitsmethoden der Humangeographie, insbesondere Bearbeitung von Projekten

Lerninhalte: Die vorbereitende Übung umfasst typische Methoden empirischen humangeographischen Arbeitens, praktische (z.B. empirische, statistische) Arbeitsmethoden, Datenstrukturierung und -verarbeitung, Projektmanagement, Konzeptentwicklung, Arbeitstechniken (Kartierung, Befragung, Inhaltsanalyse, Zählung, Luftbildinterpretation, Beobachtung), Projektumsetzung. Im Projektseminar werden die vorgenannten Techniken am Beispiel der Bearbeitung von konkreten Fragestellungen geübt bzw. angewendet. Die erarbeiteten Befunde dienen als Ausgangspunkt für weitere Reflexion und Routine in der Umsetzung der angewandten Humangeographie (z.B. Konzeptentwicklung) an konkreten Beispielen.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

1: s. Lehrveranstaltung

2: prakt. Prüfung

3: prakt. Prüfung

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
laufende Vor- und Nachbereitung 200 Std.  
Gruppenarbeit 70 Std.

Summe: 360 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_\_HG3

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7660</b>	<b>Unternehmerische Verantwortung</b>	Agnethler M.	
	Ü	s. Lehrveranstaltung		4 LP
<b>1</b>	<b>7986</b>	<b>Spielplatzführer für Augsburg</b>	Middendorf, von S.	
	Ü	s. Lehrveranstaltung		4 LP
<b>2</b>	<b>7863</b>	<b>Laserscanning</b>	Wexler R.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
<b>2</b>	<b>7661</b>	<b>Projektbegleitende Forschung</b>	Agnethler M.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
<b>2</b>	<b>7796</b>	<b>Elemente der sakralen Kulturlandschaft</b>	Mahne-Bieder J.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
<b>2</b>	<b>7809</b>	<b>Werbung und Marketing</b>	Hilpert M. und weitere	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
<b>2</b>	<b>7987</b>	<b>Neue Energien</b>	Bosch S.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
<b>2</b>	<b>7992</b>	<b>Laserscanning II</b>	Wexler R.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
<b>3</b>	<b>7863</b>	<b>Laserscanning</b>	Wexler R.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
<b>3</b>	<b>7661</b>	<b>Projektbegleitende Forschung</b>	Agnethler M.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
<b>3</b>	<b>7796</b>	<b>Elemente der sakralen Kulturlandschaft</b>	Mahne-Bieder J.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
<b>3</b>	<b>7809</b>	<b>Werbung und Marketing</b>	Hilpert M. und weitere	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
<b>3</b>	<b>7987</b>	<b>Neue Energien</b>	Bosch S.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP
<b>3</b>	<b>7992</b>	<b>Laserscanning II</b>	Wexler R.	
	PrS	prakt. Prüfung		4 LP

Modulverantwortliche/er: Dipl.-Geogr. K. Färber

**Aufbau des Moduls**

1	S	Seminar	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	V	Spezialvorlesung	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	HS	Hauptseminar	Pflicht	2 SWS	5 LP

Anmeldung zu Hauptseminaren Ende des vorherigen Semesters -> Aushänge und Aktuelles beachten

Zugangsvoraussetzungen: HG1, HG2, MT1

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 4. Semester)

Lernziele:

1. Aneignung von Soft Skills und Entwicklung einer fachwissenschaftlichen Diskussionskultur, eigenständige Ausarbeitung und Präsentation eines humangeographischen Themas, Erarbeitung und Vermittlung komplexer geographischer Sachverhalte, Schulung der Moderations- und Diskussionsfähigkeit
2. Erwerb von weiterführenden Kenntnissen über den grundlegenden Rahmen der allgemeinen wie regionalen Humangeographie hinaus
3. Darstellung und Vermittlung komplexer wissenschaftlicher Sachverhalte (Fragestellung, Methodik und Empirie, Durchführung von Projekten, Erkenntnisgewinnung ggf. Anwendungsbezug), Schulung der Diskussionsfähigkeit

Lerninhalte:

1. & 3. Es werden weiterführende Themen der Allgemeinen und/oder Regionalen Geographie vertieft. Die Teilnahme setzt ein breites geographisches Grundwissen voraus. Inhalte aus dem Grundstudium werden diese vertieft und neue Entwicklungen im Fach Geographie behandelt. Grundsätzlich werden Hauptseminare zu den wichtigen Teilbereichen der Humangeographie sowie zu speziellen Teilbereichen (z.B. Regionalentwicklung, Ressourcengeographie, Geopolitik, usw.) angeboten.
2. Vertiefende allgemein-geographische und nachbarwissenschaftliche Kenntnisse, ggf. Erwerb von juristischen Kenntnissen (Raumordnung, Flächennutzungsplanung, Bauleitplanung), bzw. von Kenntnissen der Raum-, Stadt- und Regionalplanung.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

- 1: siehe Veranstaltung
- 2: siehe Veranstaltung
- 3: Hausarbeit mit Referat

Arbeitsaufwand:

aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS	90 Std.
laufende Vor- und Nachbereitung	90 Std.
Hausarbeit	80 Std.
Prüfungsvorbereitung	40 Std.
<b>Summe:</b>	<b>300 Std.</b>

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_\_HG4

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7781</b>	<b>Regionale Wirtschaftsgeographie</b>	David Th.	
	S	siehe Veranstaltung		2 LP
<b>1</b>	<b>7788</b>	<b>Geographie und Arbeit</b>	Schneider D.	
	S	siehe Veranstaltung		2 LP
<b>1</b>	<b>7789</b>	<b>Geopolitik</b>	Schneider D.	
	S	siehe Veranstaltung		2 LP
<b>1</b>	<b>7790</b>	<b>Ressourcen und Konflikte</b>	Schneider D.	
	S	siehe Veranstaltung		2 LP
<b>2</b>	<b>7813</b>	<b>Einführung in das Kulturmanagement</b>	Dozierende der Humangeographie	
	V	siehe Veranstaltung		3 LP
<b>3</b>	<b>7648</b>	<b>Hauptseminar Stadtgeographie</b>	Thieme K.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7800</b>	<b>Hauptseminar Geographie der Erneuerbaren Energien</b>	Bosch S.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7655</b>	<b>Hauptseminar Geographie der Erneuerbaren Energien</b>	Peyke G.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7642</b>	<b>Hauptseminar Lateinamerika</b>	Klima A.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7659</b>	<b>Die Europäische Union - Binnenpolitik, Außenpolitik, Währungspolitik und langfristige</b>	Klima A.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP

Modulverantwortliche/er: Dr. Ch. Beck

Aufbau des Moduls

1	Ü	Fortgeschrittenenübung	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	PrS	Projektseminar	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP
3	PrS	Projektseminar ODER STATT 2 und 3	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP
4	PrS	Projektseminar 8LP	Wahlpflicht	2 SWS	8 LP

Achtung: Lehrveranstaltungen, die unter 2 aufgeführt sind, können auch in 3 angerechnet werden!

Zugangsvoraussetzungen: PG1, PG2, MT1

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 4. Semester)

Lernziele: Eigenständige Durchführung einer physisch-geographischen Projektstudie, bevorzugt aus den Arbeitsfeldern Klimatologie, Landschaftsforschung, Biogeographie oder Ressourcengeographie

Lerninhalte: In der einleitenden Übung werden projektspezifische Arbeitstechniken erlernt (z.B. Programmierung, Korngrößenanalyse, Pollenanalyse, elektronische Plattformen etc.), im Rahmen des Projektseminars erfolgen wissensch. Einführung in die Themenstellung, Erörterung der Vorgehensweise und praktische Durchführung des Projekts. Die konkreten Inhalte variieren je nach Arbeitsfeld:

Klimatologie: Programmierung, quantitative Datenanalyse, Grundzüge der Modellierung, Klima- und Zirkulationsdynamik, Klimawandel, Klimamessung, Stadtklimatologie und Luftthygiene; Landschaftsforschung: Erfassung von Landschaftsfaktoren, Kartierung, Laboranalysen, geoökologische Raumeinheiten, Landschaftsbewertung, Landschaftsplanung, aktuelle Geomorphodynamik, Quartärforschung; Biogeographie: Pollen- und Makrorestanalysen, Vegetationsgeschichte, Paläoökologie, Moorkunde, Vegetationskartierungen, Sukzessionsforschung, Auswirkungen von Feuer auf die Vegetation, Naturschutz Ressourcengeographie: CO<sub>2</sub>-Bilanzierung, Wasser als Ressource, Geographie der Metalle, Geographie der Lebensstile, Rohstoffe als globale Konfliktpotentiale

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

- 1: s. Lehrveranstaltung
- 2: prakt. Prüfung
- 3: prakt. Prüfung
- 4: Hausarbeit (Projektbericht)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Durchführung praktischer Arbeiten 140 Std.  
 Erstellen des Projektberichts 40 Std.

Summe: 360 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_PG3

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

1	7730	<b>Fortgeschrittenenübung „Praktische Einweisung in die synoptische Arbeitsweise der</b> Ü s. Lehrveranstaltung	Hager K.	4 LP
1	7732	<b>Fortgeschrittenenübung „Hydrogeographie“</b> Ü s. Lehrveranstaltung	Merkel W.	4 LP
1	7997	<b>Erfassung und Bewertung erosionsbedingter Stoffeinträge in Oberflächengewässer</b> Ü s. Lehrveranstaltung	Fiener P.	4 LP
2	7863	<b>Laserscanning</b> PrS prakt. Prüfung	Wexler R.	4 LP
2	7726	<b>Projektseminar „Donaumoos“</b> PrS prakt. Prüfung	Grashey-Jansen S. und weitere	4 LP
2	7728	<b>Projektseminar „Mesoskalige Klimamodellierung“</b> PrS prakt. Prüfung	Philipp A.	4 LP
2	7688	<b>Projektseminar: Klima. Faktor. Mensch. Materialerstellung für eine LfU-Ausstellung zum</b> S prakt. Prüfung	Resenberger C. und weitere	4 LP
2	7992	<b>Laserscanning II</b> PrS prakt. Prüfung	Wexler R.	4 LP
3	7863	<b>Laserscanning</b> PrS prakt. Prüfung	Wexler R.	4 LP
3	7726	<b>Projektseminar „Donaumoos“</b> PrS prakt. Prüfung	Grashey-Jansen S. und weitere	4 LP
3	7728	<b>Projektseminar „Mesoskalige Klimamodellierung“</b> PrS prakt. Prüfung	Philipp A.	4 LP
3	7688	<b>Projektseminar: Klima. Faktor. Mensch. Materialerstellung für eine LfU-Ausstellung zum</b> S prakt. Prüfung	Resenberger C. und weitere	4 LP
3	7992	<b>Laserscanning II</b> PrS prakt. Prüfung	Wexler R.	4 LP
4	7729	<b>Großes Projektseminar „Schneehydrologie“</b> PrS Hausarbeit (Projektbericht)	Stojakowits P. und weitere	8 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. K.-F. Wetzel

**Aufbau des Moduls**

1	S	Seminar	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	V	Spezialvorlesung	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	HS	Hauptseminar	Pflicht	2 SWS	5 LP

Anmeldung zu Hauptseminaren Ende des vorherigen Semesters -> Aushänge und Aktuelles beachten

Zugangsvoraussetzungen: PG1, PG2, MT1, MT2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 5. Semester)

Lernziele: Aneignung von Soft Skills und Entwicklung der Moderations- und Diskussionsfähigkeit, eigenständige Ausarbeitung und Präsentation eines physisch-geographischen Themas, Überblick über die Inhalte eines weiterführenden Themenfeldes

Lerninhalte: Im Seminar wird ein fachwissenschaftliches Diskussionsforum gebildet, das z.B. Präsentation, Moderation, Kommunikation und Disputation beinhaltet. In Hauptseminar und Spezialvorlesung werden weiterführende Inhalte und Problemstellungen aus ein oder zwei Teilgebieten der Physischen Geographie behandelt (z.B. Global Change, Extremereignisse, natürliche Systeme, Landschaftshaushalt, Vegetationsgeschichte, Paläoökologie, ...)

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 2  
 1: mündliche Prüfung (15 Min.) mit V  
 2: mündliche Prüfung (15 Min.) mit S  
 3: Hausarbeit mit Referat

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 schriftl. Hausarbeit + Referat 80 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 40 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_PG4

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7737</b>	<b>Begleitseminar zu Spezialvorlesung(en)</b>	Korch O. und weitere	
	S	mündliche Prüfung (15 Min.) mit V		2 LP
<b>1</b>	<b>7739</b>	<b>Begleitseminar zur Spezialvorlesung nachhaltige Wasserressourcennutzung</b>	Fiener P.	
	S	mündliche Prüfung (15 Min.) mit V		2 LP
<b>1</b>	<b>7740</b>	<b>Begleitseminar zur LfU-Ringvorlesung</b>	Böhm O.	
	S	mündliche Prüfung (15 Min.) mit V		2 LP
<b>2</b>	<b>7734</b>	<b>Spezialvorlesung nachhaltige Wasserressourcennutzung</b>	Fiener P.	
	SV	mündliche Prüfung (15 Min.) mit S		3 LP
<b>2</b>	<b>7735</b>	<b>Spezialvorlesung „Energie und Ökologie“ (LfU-Ringvorlesung)</b>	Söntgen J. und weitere	
	SV	mündliche Prüfung (15 Min.) mit S		3 LP
<b>2</b>	<b>7736</b>	<b>Spezialvorlesung „Vertiefende Aspekte der Physischen Geographie“</b>	Hertig E.	
	SV	mündliche Prüfung (15 Min.) mit S		3 LP
<b>3</b>	<b>7741</b>	<b>Hauptseminar: Gewässerökologie</b>	Friedmann A.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7742</b>	<b>Hauptseminar: Bedeutende Flusssysteme der Erde</b>	Lutz K.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7743</b>	<b>Hauptseminar: Naturgefahren und Naturrisiken</b>	Beck C.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7744</b>	<b>Hauptseminar: Exogene Morphodynamik</b>	Grashey-Jansen S.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP

Modulverantwortliche/er: Dr. S. Meissner

**Aufbau des Moduls**

1	V	Einführung "Bildung für eine nachhaltige Entwicklung"	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	S	Konzepte für nachhaltige Entwicklung	Pflicht	2 SWS	2 LP
3	S	Stoffgeschichten	Pflicht	2 SWS	4 LP
4	Ü	freiwillige Übung	Wahl	2 SWS	0 LP

**Stoffgeschichten nur im SoSe**

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2

Angebotsturnus: 1. & 2. WS, 3. SS

Zeiddauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden mit dem Konzept der Nachhaltigkeit vertraut zu machen, das auf Basis aktueller Problemfelder in Wirtschaft, Öffentlichkeit und Privatleben stetig an Bedeutung gewinnt. Beispielhaft soll dies anhand des Umgangs mit Ressourcen erläutert werden. Dabei stellt insbesondere die Vermittlung der komplexen Inhalte eine große Herausforderung dar, da nicht nur interdisziplinäres Wissen zusammengeführt, sondern dieses auch für die unterschiedlichsten Zielgruppen aufbereitet werden muss. Konkret steht deshalb neben der interdisziplinären Zusammenarbeit, vor allem mit dem Institut für Pädagogik sowie dem Wissenschaftszentrum Umwelt sowie mit externen Partnern, so wohl die Auseinandersetzung mit ressourcenspezifischen Fragestellungen als auch mit theoretischen und praktischen Vermittlungskonzepten im Zentrum.

Lerninhalte: Grundlagen zu Ressourcenstrategie und -management, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Grundlagen verwandter Disziplinen (Umweltethik, Ressourcengeographie, Umweltmanagement), Interdisziplinäres Arbeiten, Grundlagen zur Umweltgeschichte, Von der Umweltbildung zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Pädagogische Vermittlungskonzepte von Nachhaltigkeit, Praktische Umsetzung von Nachhaltigkeitskonzepten

**Hinweise** bei zusätzlicher Belegung des Nebenfachs „Ressourcenmanagement“ (NF-RM): Die Grundlagenveranstaltung wird ebenfalls im Modul NF-RM1 als Einführungsvorlesung angeboten. Bei Belegung beider Nebenfächer kann die Grundlagenveranstaltung nur im Modul NF-RM1 angerechnet werden. Wurde die Grundlagenveranstaltung bereits im Nebenfach NF-BNE1 erfolgreich absolviert, so werden die erzielten Leistungspunkte in das Modul NF-RM1 überführt. An Stelle der Grundlagenveranstaltung tritt im Modul NF-BNE1 ein Seminar zu ausgewählten Fragestellungen (Seminar Stoffgeschichten, Nachhaltiges Handeln oder Humanökologie).

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

- 1: Klausur (90 Min.)
- 2: Hausarbeit mit Referat
- 3: Hausarbeit mit Referat

Arbeitsaufwand:	aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS	90 Std.
	laufende Vor- und Nachbereitung	90 Std.
	Hausarbeit,	80 Std.
	Essay	Klausurvorbereitung
		40 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_BN

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7783</b>	<b>Ressourcenstrategie-Bildung für nachhaltige Entwicklung</b>	Reller A. und weitere	
	V	Klausur (90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7818</b>	<b>Konzepte für nachhaltiges Handeln - Kurs 1</b>	Schmidt C.	
	S	Hausarbeit mit Referat		2 LP
<b>2</b>	<b>7852</b>	<b>Konzepte für nachhaltiges Handeln - Kurs 2</b>	Schmidt C.	
	S	Hausarbeit mit Referat		2 LP

Modulverantwortliche/er: Dr. S. Grashey-Jansen

**Aufbau des Moduls**

1	V	Vorlesung Angewandte Bodenkunde	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	PR	Gelände- und Labormethoden der Bodenkunde	Pflicht	2 SWS	4 LP
3	S	Seminar: Themen der Bodengeographie	Pflicht	2 SWS	3 LP

Zugangsvoraussetzungen: PG 1, PG 2, modulintern Vorlesung vor Praktikum und Seminar

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: **Vorlesung:** Kenntnis wesentlicher anwendungsbezogener Fragestellungen der Bodenkunde z. B. in den Bereichen Bodenfruchtbarkeit und Bodenschutz.  
**Praktikum:** Fähigkeit zur Anwendung wichtiger bodenkundlichen Gelände- und Labormethoden. Die praktische analytische Arbeit am realen Boden und die Kartierungstechnik in der Landschaft stehen im Zentrum der Veranstaltung.  
**Seminar:** Grundlegende Kenntnisse der Bodengeographie anhand ausgewählter Regionen. Fähigkeit zur Identifizierung der Boden differenzierenden Prozesse und Faktoren, insbesondere das Klima als übergeordneter Faktor der Bodenbildung in globaler Perspektive. Anwendung international üblicher Bodenklassifikation (WRB).

Lerninhalte: **Vorlesung:** Eigenschaften und Funktionen von Böden, Bodenfruchtbarkeit (Grundlagen, Melioration), Bodenbewertung, Bodendegradation (Belastung mit Schadstoffen, Erosion, usw.), Bodenschutz, Bodensanierung.  
**Praktikum:** Anlegen von Bodenprofilen und Transekten, Anwendung pedologischer Untersuchungsmethoden im Gelände, Profil- und Bohrgutansprache, Analyse im Gelände entnommener Proben im institutseigenen Labor.  
**Seminar:** Die Lernziele sollen durch die vergleichende Betrachtung verschiedener Bodenlandschaften in unterschiedlichen Räumen der Erde umgesetzt werden. Analyse der bodenbildenden Faktoren und Prozesse in Abhängigkeit von geologischen, klimatischen und anthropogenen Einflüssen.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:  
 MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 80 Std.  
 Praktikumsbericht 40 Std.  
 Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_Bo

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

### **1 7752 Vorlesung Angewandte Bodenkunde**

von Restorff C.

V MP: schriftl. Prüfung (Klausur 90 Min.)

3 LP

Modulverantwortliche/er: Dr. M. Schweiger-Wilhelm

#### Aufbau des Moduls

1	V	Einführung in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	PS	Einführung in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde	Pflicht	2 SWS	6 LP
3	TU	Tutorium zur Einführung in die Europäische	Pflicht	2 SWS	2 LP

Zugangsvoraussetzungen: Keine

Angebotsturnus: jährlich (WS)

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Erwerb von Grundlagenkenntnissen zu Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Europäischen Ethnologie/Volkskunde

Lerninhalte: Basiskenntnisse der zentralen Gegenstands- und Materialbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung

Arbeitsaufwand:

Summe: 300 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_ETHa

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7882</b>	<b>Einführungsvorlesung in die Europäische Ethnologie</b>	Kronenbitter G.	
	V	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Klausur)		2 LP
<b>2</b>	<b>7884</b>	<b>Einführungsseminar in die Europäische Ethnologie / Volkskunde I</b>	Schweiger-Wilhelm M.	
	PS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Klausur)		6 LP
<b>2</b>	<b>7922</b>	<b>Einführungsseminar in die Europäische Ethnologie / Volkskunde II</b>	Schweiger-Wilhelm M.	
	PS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Klausur)		6 LP
<b>3</b>	<b>7887</b>	<b>Tutorium Grundlagen II</b>	N.N. N.	
	TU	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Klausur)		2 LP
<b>3</b>	<b>7923</b>	<b>Tutorium Grundlagen</b>	N.N. N.	
	TU	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Klausur)		2 LP

Modulverantwortliche/er: Dr. M. Schweiger-Wilhelm

#### Aufbau des Moduls

1	PS	Proseminar	Pflicht	2 SWS	6 LP
2		Proseminar oder Übung	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP

Zugangsvoraussetzungen: Basismodul ist absolviert oder wird parallel abgelegt.

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 4. Semester)

Lernziele: Erwerb von Kenntnissen der Forschungspraxis der Europäischen Ethnologie/Volkskunde

Lerninhalte: Exemplarische Kenntnis von Feldforschung und/oder Fallbeispielen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Seminararbeit)

Arbeitsaufwand:

Summe: 180 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_ETH\_310

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

1	7889	<b>Einführung in die Grundlagen der ethnologischen-interkulturellen Nahrungsforschung</b>	Schweiger-Wilhelm M.	
	PS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Seminararbeit)		6 LP
1	7891	<b>Einführung in die Migrationswissenschaft</b>	Jeske I.	
	PS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Seminararbeit)		6 LP
1	7892	<b>Der Teufel – Zur Kulturgeschichte des Bösen</b>	Gingele T.	
	PS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Seminararbeit)		6 LP
1	7893	<b>Lebens- und Arbeitswelten deutscher Auswanderer in Lateinamerika</b>	Duran-Merk A.	
	HS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Seminararbeit)		6 LP
1	7973	<b>Vom Faustkeil zur „High Technology“ – Historische und aktuelle Perspektiven</b>	Ruther C.	
	PS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Seminararbeit)		6 LP
1	7974	<b>„Es lebe der Sport!“ – Zur Kulturgeschichte des Sports</b>	Baier C.	
	PS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Seminararbeit)		6 LP
1	7975	<b>Kasernen im Wandel – Orte des Militärs in Augsburg im 19./20. Jahrhundert</b>	Fürmetz G.	
	PS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Seminararbeit)		6 LP
1	7976	<b>„Friedensstadt Augsburg“: Transkulturelle Kulturarbeit in Theorie und Praxis</b>	Köster T.	
	PS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Seminararbeit)		6 LP
1	7895	<b>Wem gehört die Stadt? Theorie und Praxis städtischer Aneignungen</b>	Bommas P.	
	PS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Seminararbeit)		6 LP
2	7889	<b>Einführung in die Grundlagen der ethnologischen-interkulturellen Nahrungsforschung</b>	Schweiger-Wilhelm M.	
	PS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Seminararbeit)		4 LP
2	7891	<b>Einführung in die Migrationswissenschaft</b>	Jeske I.	
	PS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Seminararbeit)		4 LP
2	7892	<b>Der Teufel – Zur Kulturgeschichte des Bösen</b>	Gingele T.	
	PS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Seminararbeit)		4 LP
2	7973	<b>Vom Faustkeil zur „High Technology“ – Historische und aktuelle Perspektiven</b>	Ruther C.	
	PS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Seminararbeit)		4 LP
2	7974	<b>„Es lebe der Sport!“ – Zur Kulturgeschichte des Sports</b>	Baier C.	
	PS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Seminararbeit)		4 LP
2	7975	<b>Kasernen im Wandel – Orte des Militärs in Augsburg im 19./20. Jahrhundert</b>	Fürmetz G.	
	PS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Seminararbeit)		4 LP
2	7976	<b>„Friedensstadt Augsburg“: Transkulturelle Kulturarbeit in Theorie und Praxis</b>	Köster T.	
	PS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Seminararbeit)		4 LP
2	7895	<b>Wem gehört die Stadt? Theorie und Praxis städtischer Aneignungen</b>	Bommas P.	
	PS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Seminararbeit)		4 LP

Modulverantwortliche/er: Dr. M. Schweiger-Wilhelm

#### Aufbau des Moduls

1	HS	Hauptseminar	Pflicht	2 SWS	10 LP
---	----	--------------	---------	-------	-------

Zugangsvoraussetzungen: Basismodul ist absolviert. Aufbaumodul ist absolviert oder wird parallel

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 5. Semester)

Lernziele: Erwerb von vertieften Kenntnissen der Forschungspraxis sowie methodischen und theoretischen Fragen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde

Lerninhalte: Vertiefte Auseinandersetzung mit der Forschungspraxis sowie methodischen und theoretischen Fragen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung

Arbeitsaufwand:

Summe: 240 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_ETH\_320

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7888</b>	<b>Kulturraum Alpen</b>	Schweiger-Wilhelm M.	
	HS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Seminararbeit) 20		10 LP
<b>1</b>	<b>7890</b>	<b>New York City</b>	Schweiger-Wilhelm M.	
	HS	MP: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Modulgesamtprüfung (Seminararbeit) 20		10 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. A. Friedmann

## Aufbau des Moduls

1	V	Einführung in die Geobotanik	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	Ü	Übung zur Pflanzenbestimmung	Pflicht	2 SWS	4 LP
3	Ü	Übung zur Vegetationskunde	Pflicht	2 SWS	3 LP

Zugangsvoraussetzungen: PG 1, PG 2, modulintern Vorlesung vor Übungen

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: **Vorlesung:** Kenntnis der Grundlagen der Geobotanik. Fähigkeit Verbreitungsmuster der Vegetation in Abhängigkeit früherer und gegenwärtiger Standortfaktoren zu erkennen und zu erklären.

**Übung-1:** Fähigkeit zum selbständigen Erkennen morphologischer Merkmale und Anwenden von Bestimmungsschlüsseln für Gefäßpflanzen

**Übung-2:** Anwendung des in Übung-1 und der Vorlesung erworbenen Wis-sens. Eigenständiges Erkennen typischer Pflanzengesellschaften im Gelände.

Lerninhalte: In der **Vorlesung** werden die Grundlagen der Evolution, Autökologie, Synökologie der Pflanzen sowie Aspekte des Naturschutzes behandelt.

In **Übung-1** wird anhand der bestimmten Pflanzen in ihre spezifische Morphologie eingeführt (Blattformen, Blattstellung, Blütenstände, Bau der Blüte). Angaben zur Blütenbiologie, zur Samen- und Fruchtverbreitung, zu ökologischen Ansprüchen und zur Verbreitung in Pflanzengesellschaften vertiefen die Kenntnisse über die bestimmten Pflanzen.

**Übung-2** als vegetationskundlicher Kurs vertieft die Kenntnisse aus der Pflanzenbestimmungsübung. Dazu werden wichtige Pflanzengesellschaften mit ihren Charakterarten im Rahmen kleinerer Exkursionen in die nähere Umgebung vorgestellt, ggf. auch in einer Vegetationsaufnahme erfasst.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

1: mündl. Prüfung (30 Min.)

2: Hausarbeit

3: Hausarbeit

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 40 Std.  
 Berichte für die Übungen 80 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_GBot1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

**1 7747 Vorlesung Einführung in die Geobotanik**

Fesq-Martin M.

V mündl. Prüfung (30 Min.)

3 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. H. Scholz

**Aufbau des Moduls**

1	V	Vorlesung Allgemeine Geologie I	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	V	Vorlesung Allgemeine Geologie II	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	S	Gesteinskundliches Seminar	Pflicht	2 SWS	4 LP

Zugangsvoraussetzungen: PG 1, PG 2, modulintern Vorlesung-1 vor Vorlesung-2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: **Vorlesung-1:** Kenntnis der Grundlagen von Mineralogie, Gesteinskunde und Teilbereichen der allgemeinen und regionalen Geologie.  
**Vorlesung-2:** Vertiefte Kenntnis ausgewählter Bereiche der allgemeinen, angewandten und historischen Geologie.  
**Seminar:** Fähigkeit zur eigenständigen Ansprache und Bestimmung von Gesteinen.

Lerninhalte: **Vorlesung-1:** Wichtige gesteinsbildende, bau- oder umweltrelevante Mineralien, die drei großen Gesteinsgruppen. Magmatische, diagenetische und metamorphe Prozesse sowie häufige Gesteine. Die Prozesse der exogenen Dynamik, Aspekte der Tektonik und die Plattentektonik. Verschiedene Methoden der Altersdatierung.  
**Vorlesung-2** Einführungen in Glaziologie und Glazialgeologie sowie in die Hydrogeologie des Alpenvorlandes. Grundwasser, Aquifere, Grundwasserbewegung, Quelltypen, Karst, Grundwasserbeschaffenheit, Gefährdungspotentiale und Grundwasserschutz (Schutzgebiete). Grundlagen der Erdgeschichte und knappe Einführung in die regionale Geologie Mitteleuropas.  
**Seminar:** Erkennen der bestimmungswichtigen Merkmale konkreter Gesteine und deren Nutzung für ihre grobe Klassifikation und genaue Einordnung. Zuordnung zu großen Gesteinsgruppen, Umgang mit dem Streckeisen-Diagramm, Ableitung genetischer Merkmale und Benennung der Gesteine.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3  
 1: schriftl. Prüfung (Klausur)  
 2: schriftl. Prüfung (Klausur)  
 3: Hausarbeit

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 120 Std.

Summe: 300 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_Geol

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7745</b>	<b>Allgemeine Geologie I</b>	Scholz H.	
	V	schriftl. Prüfung (Klausur)		3 LP
<b>3</b>	<b>7746</b>	<b>Gesteinskundliches Seminar</b>	Frieling D.	
	S	Hausarbeit		4 LP

Modulverantwortliche/er: Philip Meyer, M.A.

#### Aufbau des Moduls

1	V	Einführungsseminar/ Ringvorlesung	Pflicht	1 SWS	4 LP
2	PrS	Projektseminar und/oder Lehrforschungsprojekt	Wahlpflicht	4 SWS	6 LP
3	PrS	ODER Mitarbeit in einer Projektgruppe	Wahlpflicht	4 SWS	6 LP

Es sind entweder Veranstaltungen aus O.Nr. 2 oder 3 zu besuchen. Die Vorlesung in Ord.Nr.1 ist Pflicht.

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus:

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 3 Semester)

Lernziele: Beim Abschluss des Moduls wird von den Studierenden erwartet, dass sie über folgende Kenntnisse und Handlungskompetenzen verfügen:

- relevantes Hintergrundwissen vorweisen und Kenntnis der wesentlichen Arbeitsprozesse im Projekt zeigen
- übernommene Arbeitsaufgaben im Projekt mit zunehmender Selbstständigkeit ausführen können
- sich aktiv in die Projektgruppe einbringen und von der Gruppe als Mitglied akzeptiert werden
- Probleme im Projekt systematisch analysieren und wissenschaftlich fundierte Lösungen erarbeiten
- eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern
- Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fördern

Lerninhalte: Inhalt und Ziel des Grundlagenmoduls ist es, Studierende aus interdisziplinärer Perspektive mit dem Themenfeld „Gesellschaftliches Engagement“ vertraut zu machen und ihnen durch die Mitarbeit in studentischen Initiativen oder Projekten mit Non-Profit-Organisationen konkrete Erfahrungen mit gesellschaftlichem Engagement zu ermöglichen.

Studierende sollen die handwerklichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Mitarbeit in Projekten erwerben, theoretisches Wissen und methodische Fähigkeiten aus dem Studium in Projekten anwenden sowie erworbenes Wissen und Erfahrungen innerhalb des Projektteams weitergeben.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: Portfolioprüfung

2: Hausarbeit mit Referat

3: Hausarbeit mit Referat

Arbeitsaufwand:

Summe: 250 - 300 Stunden

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_GESI1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7853</b>	<b>Einführungsveranstaltung "Gesellschaftliches Engagement"</b>	Sporer Th.	
	V	MP: Portfolioprfung		4 LP
<b>2</b>	<b>7854</b>	<b>Social Entrepreneurship - Verstehen und Gestalten</b>	Langfelder H.	
	PrS	MP: Portfolioprfung		6 LP
<b>2</b>	<b>7855</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit für Non-Profit-Organisationen</b>	Meyer P.	
	PrS	MP: Portfolioprfung		6 LP
<b>2</b>	<b>7856</b>	<b>Service Learning: Soziales Lernen in Schule, Hochschule und Weiterbildung</b>	Meyer P.	
	PrS	MP: Portfolioprfung		6 LP
<b>2</b>	<b>7857</b>	<b>Projekt „Fünfte Dimension“</b>	Vogt T.	
	PrS	MP: Portfolioprfung		6 LP
<b>3</b>	<b>7858</b>	<b>Rahmenveranstaltung zum "Begleitstudium "</b>	Meyer P.	
	PrS	MP: Portfolioprfung		6 LP

Modulverantwortliche/er: Philip Meyer, M.A.

#### Aufbau des Moduls

1	V	Einführungsveranstaltung „Soziale Innovation“	Pflicht	1 SWS	4 LP
2	PrS	Projektseminar(e) und/oder Lehrforschungsprojekt(e) aus dem	Wahlpflicht	4 SWS	6 LP
3	PrS	ODER Mitarbeit in einer Projektgruppe und	Wahlpflicht	4 SWS	6 LP

Es sind entweder Veranstaltungen aus O.Nr. 2 oder 3 zu besuchen. Die Vorlesung in Ord. Nr.1 ist Pflicht.

Zugangsvoraussetzungen: Abschluss von BSc\_Geo\_NF\_GESI 1

Angebotsturnus:

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 4 Semester)

Lernziele: Über die Lernziele des Grundlagenmoduls hinaus, wird von den Studierenden erwartet, dass sie über folgende Kenntnisse und Handlungskompetenzen verfügen:

- Problemsituationen erkennen und in Projekten eigenständig Lösungen dafür erarbeiten
- bestehende Problemlösungen evaluieren und empirische Ergebnisse zur Weiterentwicklung des Projekts nutzen
- Ressourcen für die Projektvorhaben mobilisieren und Mehrwert für Dritte schaffen
- Grundlegende Aspekte des Projektmanagements verstehen und situationsgerecht anwenden
- Kommunikation im Team bzw. Projekt leiten und auftretende soziale Konflikte lösen
- Verantwortung innerhalb eines Projektteams übernehmen und für Projektziele eintreten

Lerninhalte: Inhalt und Ziel des Aufbaumoduls ist es, Studierende aus interdisziplinärer Perspektive mit dem Themenfeld „Sozialer Innovation“ vertraut zu machen und ihnen durch die Mitarbeit in studentischen Initiativen oder Projekten mit Non-Profit-Organisationen konkrete Erfahrungen mit der Gestaltung sozialer Innovationen zu ermöglichen. Studierende sollen gesellschaftliche Probleme identifizieren und neue Lösungswege im Umgang mit diesen Herausforderungen finden. Dabei sind die benötigten Ressourcen für die Problemlösungen zu organisieren und - mit Hilfe von Methoden und Werkzeugen des Projektmanagements – die Verantwortung für eine erfolgreiche Projektumsetzung zu übernehmen.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: Portfolioprüfung

2: Hausarbeit und Vorträge/Präsentation

3: Hausarbeit und Vorträge/Präsentation

Arbeitsaufwand:

Summe: 300 Stunden

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_GESI2

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7859</b>	<b>Einführungsveranstaltung "Soziale Innovation"</b>	Langfelder H. und weitere	
	V	MP: Portfolioprfung		4 LP
<b>2</b>	<b>7854</b>	<b>Social Entrepreneurship - Verstehen und Gestalten</b>	Langfelder H.	
	PrS	MP: Portfolioprfung		6 LP
<b>2</b>	<b>7855</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit für Non-Profit-Organisationen</b>	Meyer P.	
	PrS	MP: Portfolioprfung		6 LP
<b>2</b>	<b>7856</b>	<b>Service Learning: Soziales Lernen in Schule, Hochschule und Weiterbildung</b>	Meyer P.	
	PrS	MP: Portfolioprfung		6 LP
<b>2</b>	<b>7857</b>	<b>Projekt „Fünfte Dimension“</b>	Vogt T.	
	PrS	MP: Portfolioprfung		6 LP
<b>3</b>	<b>7858</b>	<b>Rahmenveranstaltung zum "Begleitstudium "</b>	Meyer P.	
	PrS	MP: Portfolioprfung		6 LP

# Modul Geoinformatik 1

BSc\_Geo\_NF\_GI1

Modulgruppe 5: Nebenfachmodule

10 GF 10 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. S. Timpf

## Aufbau des Moduls

1	VÜ	Vorlesung/Seminar zur Geoinformatik	Pflicht	3 SWS	6 LP
2	Ü	Arbeitsmethoden der Geoinformatik	Pflicht	2 SWS	4 LP

Zugangsvoraussetzungen: MT2

Angebotsturnus: jedes Wintersemester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Die Geoinformatik bildet eine Brücke zwischen den Geowissenschaften und der Informatik. Geoinformatiker befassen sich mit der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur computergestützten Lösung fachspezifischer Probleme in den Geowissenschaften (z.B. Geographie, Geologie) unter besonderer Berücksichtigung des räumlichen Bezuges von Informationen. Deshalb müssen Geoinformatiker solide wissenschaftliche Grundkenntnisse sowohl in der Informatik als auch in den Geowissenschaften besitzen.

Lerninhalte: Erwerb von Basiswissen in Mathematik und Informatik als Grundlage für Geoinformatik und ihre Anwendungen, insbesondere diskrete Strukturen zur Modellierung von Daten bzw. Einführung in Datenbanken. Kenntnis und Einüben von weiterführenden Arbeitsmethoden in der Geoinformatik.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: Prakt. Prüfung (Portfolio)

2: Prakt. Prüfung

Arbeitsaufwand:

Teilnahme	90 Std.
laufende Vor- und Nachbereitung	90 Std.
Klausurvorbereitung	60 Std.
Übungen	60 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_GI1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7016</b>	<b>Diskrete Strukturen</b>	Müller-Inf M.	
	VÜ	MP: Prakt. Prüfung (Portfolio)		6 LP
<b>2</b>	<b>7850</b>	<b>GIS für Fortgeschrittene - Spatial- und 3D-Analyst</b>	Kaiser P.	
	Ü	MP: Prakt. Prüfung (Portfolio)		4 LP
<b>2</b>	<b>7716</b>	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Fortran</b>	Philipp A.	
	Ü	MP: Prakt. Prüfung (Portfolio)		4 LP
<b>2</b>	<b>7715</b>	<b>Praktische Arbeitsmethoden: Geodatenverarbeitung mit Python</b>	Rummler Th.	
	Ü	MP: Prakt. Prüfung (Portfolio)		4 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. S. Timpf

**Aufbau des Moduls**

1	PrS	Projektseminar Geoinformatik	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	Ü	Fortgeschrittene Arbeitsmethoden	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP
3	S	Seminar zu einem Thema der Geoinformatik	Wahlpflicht	1 SWS	2 LP
4	S	ODER Forschungsseminar (statt 2 u. 3)	Wahlpflicht	2 SWS	6 LP

**Projektseminar ist Pflicht**

Zugangsvoraussetzungen: MT2, empfohlen GI1, GI2

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Praktische Anwendung des erworbenen Wissens in Projekten, Erweiterung der Kenntnisse in Geoinformatik-Software und räumlicher Informationsverarbeitung

Lerninhalte: Erlernen verschiedener GIS-Plattformen, Erweiterung der Analysefähigkeiten mit GIS, Kenntnisse des state-of-the-art in der neuesten Forschung, Projektmanagement, Teamwork

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: Portfolio

2: Prakt. Prüfung

3: Prakt. Prüfung

4: Prakt. Prüfung

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme 90 Std.  
laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
Abschlussberichte und Vortragsvorbereitung 60 Std.  
Übungen 60 Std.

Summe: 300 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_GI3

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7832</b>	<b>Projektseminar Geoinformatik</b>	Jonietz D.	
	PrS	MP: Portfolio		4 LP
<b>1</b>	<b>7863</b>	<b>Laserscanning</b>	Wexler R.	
	PrS	MP: Portfolio		4 LP
<b>1</b>	<b>7992</b>	<b>Laserscanning II</b>	Wexler R.	
	PrS	MP: Portfolio		4 LP
<b>4</b>	<b>7829</b>	<b>Aktuelle Themen der Geoinformatik</b>	Schuster W.	
	S	MP: Portfolio		6 LP
<b>4</b>	<b>7914</b>	<b>Erreichbarkeitsmodellierung mit GIS</b>	Karrais N.	
	Ü	MP: Portfolio		6 LP

Modulverantwortliche/er: Dipl.-Geogr. K. Färber

**Aufbau des Moduls**

1	S	Seminar	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	V	Spezialvorlesung	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	HS	Hauptseminar	Pflicht	2 SWS	5 LP

Anmeldung zu Hauptseminaren Ende des vorherigen Semesters -> Aushänge und Aktuelles beachten

Zugangsvoraussetzungen: HG1, HG2, MT1

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 4. Semester)

Lernziele:

1. Aneignung von Soft Skills und Entwicklung einer fachwissenschaftlichen Diskussionskultur, eigenständige Ausarbeitung und Präsentation eines humangeographischen Themas, Erarbeitung und Vermittlung komplexer geographischer Sachverhalte, Schulung der Moderations- und Diskussionsfähigkeit
2. Erwerb von weiterführenden Kenntnissen über den grundlegenden Rahmen der allgemeinen wie regionalen Humangeographie hinaus
3. Darstellung und Vermittlung komplexer wissenschaftlicher Sachverhalte (Fragestellung, Methodik und Empirie, Durchführung von Projekten, Erkenntnisgewinnung ggf. Anwendungsbezug), Schulung der Diskussionsfähigkeit

Lerninhalte:

1. & 3. Es werden weiterführende Themen der Allgemeinen und/oder Regionalen Geographie vertieft. Die Teilnahme setzt ein breites geographisches Grundwissen voraus. Inhalte aus dem Grundstudium werden diese vertieft und neue Entwicklungen im Fach Geographie behandelt. Grundsätzlich werden Hauptseminare zu den wichtigen Teilbereichen der Humangeographie sowie zu speziellen Teilbereichen (z.B. Regionalentwicklung, Ressourcengeographie, Geopolitik, usw.) angeboten.
2. Vertiefende allgemein-geographische und nachbarwissenschaftliche Kenntnisse, ggf. Erwerb von juristischen Kenntnissen (Raumordnung, Flächennutzungsplanung, Bauleitplanung), bzw. von Kenntnissen der Raum-, Stadt- und Regionalplanung.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

- 1: siehe Veranstaltung
- 2: siehe Veranstaltung
- 3: Hausarbeit mit Referat

Arbeitsaufwand:

aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS	90 Std.
laufende Vor- und Nachbereitung	90 Std.
Hausarbeit	80 Std.
Prüfungsvorbereitung	40 Std.
<b>Summe:</b>	<b>300 Std.</b>

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_HG4

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7781</b>	<b>Regionale Wirtschaftsgeographie</b>	David Th.	
	S	siehe Veranstaltung		2 LP
<b>1</b>	<b>7788</b>	<b>Geographie und Arbeit</b>	Schneider D.	
	S	siehe Veranstaltung		2 LP
<b>1</b>	<b>7789</b>	<b>Geopolitik</b>	Schneider D.	
	S	siehe Veranstaltung		2 LP
<b>1</b>	<b>7790</b>	<b>Ressourcen und Konflikte</b>	Schneider D.	
	S	siehe Veranstaltung		2 LP
<b>2</b>	<b>7813</b>	<b>Einführung in das Kulturmanagement</b>	Dozierende der Humangeographie	
	V	siehe Veranstaltung		3 LP
<b>3</b>	<b>7648</b>	<b>Hauptseminar Stadtgeographie</b>	Thieme K.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7800</b>	<b>Hauptseminar Geographie der Erneuerbaren Energien</b>	Bosch S.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7655</b>	<b>Hauptseminar Geographie der Erneuerbaren Energien</b>	Peyke G.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7642</b>	<b>Hauptseminar Lateinamerika</b>	Klima A.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7659</b>	<b>Die Europäische Union - Binnenpolitik, Außenpolitik, Währungspolitik und langfristige</b>	Klima A.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. K.-F. Wetzel

**Aufbau des Moduls**

1	V	Angewandte Hydrologie und Wasserwirtschaft	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	V	Wasser und Gewässer	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	PR	Hydrologische Messtechniken	Pflicht	2 SWS	4 LP

Zugangsvoraussetzungen: PG1, PG2.modulintern Vorlesung-1 vor Praktikum

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: **Vorlesung-1:** Kenntnisse über die Anwendungen der Allgemeinen Hydrologie bei der Nutzung und Bewirtschaftung des Wassers. Grundkenntnisse über ausgewählte Zweige der Wasserwirtschaft.  
**Vorlesung-2:** Anwendungsorientierte Kenntnisse aus den Bereichen der Gewässerbewirtschaftung, der quantitativen und qualitativen Hydrologie. Erwerb vertiefter Kenntnisse von Methoden zur Gewässerbewertung und -sanierung.  
**Praktikum:** Fähigkeit zum selbständigen Umgang mit Messgeräten, zur Planung und Aufbau von Messungen sowie zur Versuchsdurchführung, Protokollführung, Datenregistrierung, Datenanalyse, Softwareeinsatz, Dokumentation und Berichterstellung.

Lerninhalte: **Vorlesung-1:** Grundlegende Themenbereiche der angewandten Hydrologie (z.B. Abflussmessung, Grundwasserbeobachtung, Gewässerchemie), der Wasserwirtschaft wie Pegelwesen, Gewässervermessung, Trinkwassergewinnung, Stauanlagen und Statistik.  
**Vorlesung-2:** Aspekte der Gewässergüte, Gewässerökologie wie Gewässerschutz, Spurenschadstoffe, Abwasserreinigung und Gewässerentwicklung werden auch aus behördlicher Sicht diskutiert und potentielle Auswirkungen des Klimawandels auf die Gewässer erörtert.  
**Praktikum:** Praktischer Umgang und Einsatz von Messgeräten zur Seenkunde, Abflussmessung und zur Grundwassermessung im Gelände. Digitale Messgeräte werden konfiguriert und ausgelesen. Die erhobenen Daten werden nach verschiedenen Ansätzen ausgewertet, bezüglich möglicher Fehler diskutiert und zu einem Praktikumsbericht eigenständig verarbeitet.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:  
 MP: schriftl. Prüfung (Klausur)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 80 Std.  
 Praktikumsbericht 40 Std.  
 Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_Hy1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

**1 7749 Vorlesung „Angewandte Hydrologie und Wasserwirtschaft“**

Engelsing H.

V MP: schriftl. Prüfung (Klausur)

3 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. K.-F. Wetzel

**Aufbau des Moduls**

1	S	Seminar Gewässerökologie	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	S	Seminar Grundwasser und Tracer	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	Ü	Übung Einführung in die hydrologische Modellierung	Pflicht	2 SWS	4 LP

Das Modul besteht aus zwei Seminaren, die sich ausgewählten Themenbereichen der Hydrologie widmen. Eine Übung vermittelt anwendungsbezogene Aspekte der hydrologischen Modellierung.

Zugangsvoraussetzungen: Hy1

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: **Seminar-1:** Kenntnis gewässerökologischer Ansätze und Methoden zur Zustandsbewertung und Sanierung von Oberflächen- und Grundwasser.  
**Seminar-2:** Weiterführende Kenntnisse von Aspekten der Grundwasserhydrologie und Tracerhydrologie mit spezifischen Einsatzmöglichkeiten von Markierungsmitteln, fortgeschrittenen Auswerteverfahren und damit verbundenen methodischen Fragen.  
**Übung:** Fähigkeit zur praktischen Anwendung eines ausgewählten hydrologischen Modells zum Modellieren des quantitativen und flächendifferenzierten Wasserhaushalts anhand eines Fallbeispiels.

Lerninhalte: **Seminar-1** behandelt den Einsatz gewässerökologischer Methoden zur Bioindikation und zum Wirkungsmonitoring bei Stillgewässern, Fließgewässern und Grundwasser. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf Verfahren gelegt, die im Rahmen der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie entwickelt werden. Fallstudien beleuchten Einsatzbereiche und Grenzen.  
**Seminar-2** gibt einen Überblick über Tracer und ihre Einsatzmöglichkeiten in Grundwasser und Karst. Methoden der Grundwassererfassung sowie verschiedene Tracerverfahren werden vorgestellt und diskutiert. Fallstudien verdeutlichen das wissenschaftliche Potential und die Auswertemöglichkeiten.  
**Übung:** Einführung in die quantitative Beschreibung von Aspekten des regionalen Wasserhaushalts. Hydrologische Grundgleichungen (z.B. Darcy, Penman-Monteith) und partielle Differentialgleichungen (z.B. Kontinuitätsgleichung, Grundwasserströmungsgleichung, Richardsgleichung) werden vorgestellt und diskutiert. Mit numerischen Modellen (z.B. WaSiM, ASM) erfolgt die Simulation verschiedener hydrologischer Fragestellungen.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3  
 1: Hausarbeit  
 2: Hausarbeit  
 3: Hausarbeit

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 Anfertigung von Hausarbeiten 80 Std.  
 Modellierung und schriftliche Ausarbeitung 40 Std.  
 Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_Hy2

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7751</b>	<b>Seminar Gewässerökologie</b>	Henschel Th.	
	S	Hausarbeit		3 LP
<b>2</b>	<b>7750</b>	<b>Seminar Grundwasser und Tracer</b>	Wetzel K.-F.	
	S	Hausarbeit		3 LP

**Modul**  
**Informatik 1**

**BSc\_Geo\_NF\_Inf1**

Modulgruppe 5: Nebenfachmodule

10 GF 10 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. B. Möller

**Aufbau des Moduls**

1	V	Informatik I	Pflicht	4 SWS	10 LP
2	Ü	Übungen zur Informatik I	Pflicht	2 SWS	- LP

Veranstaltung in der Informatik - siehe dort

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Grundlagen der Informatik und des Programmierens

Lerninhalte:

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: Klausur (für V und Ü)

Arbeitsaufwand:

Summe: 300 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_Inf1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7014</b>	<b>Vorlesung Informatik I</b>	Möller B.	
	V	MP: Klausur (für V und Ü)		10 LP
<b>2</b>	<b>7015</b>	<b>Übungen zu Informatik I</b>	Möller B.	
	Ü	MP: Klausur (für V und Ü)		

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. H. Frei

**Aufbau des Moduls**

1	V	Einführung in das Kulturmanagement	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	EX	Exkursion und Übung zur Vor- und Nachbereitung	Pflicht	2 SWS	1 LP
3	EX	Exkursion und Übung zur Vor- und Nachbereitung	Pflicht	2 SWS	1 LP
4	PrS	Projektseminar für Anfänger	Pflicht	2 SWS	4 LP

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2

Angebotsturnus: jedes Wintersemester

Zeitdauer: 1-2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen des Kulturmanagements. Es thematisiert die organisatorischen, rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen für Kulturarbeit, vermittelt inhaltliche Konzepte und Ziele an praktischen Beispielen und erläutert die Möglichkeiten der Kulturfinanzierung und Kulturförderung. Zudem werden die spezifischen Handlungsfelder des Kulturmanagements anhand regionaler Beispiele aufgezeigt.

Lerninhalte: Grundlagen des Kulturmanagements  
 Kulturmarketing, -finanzierung, -inszenierung und -tourismus  
 Beispiele aus der Region

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 4  
 1: schriftl. Prüfung  
 2: schriftl. oder mündl. Prüfung  
 3: schriftl. oder mündl. Prüfung  
 4: schriftliche und mündliche Prüfung

Arbeitsaufwand: Aktive Teilnahme im Umfang von 2 SWS 30 Std.  
 Laufende Vor- und Nachbereitung 40 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 40 Std.  
 Erstellung von Referaten / Hausarbeiten 70 Std.  
 Exkursionen 120 Std.  
 Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_KM1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7813</b>	<b>Einführung in das Kulturmanagement</b>	Dozierende der Humangeographie
	V	schriftl. Prüfung	4 LP
<b>2</b>	<b>7815</b>	<b>Kulturmanagement in der Stadt Augsburg</b>	Hatz W. und weitere
	EX	schriftl. oder mündl. Prüfung	1 LP
<b>2</b>	<b>7814</b>	<b>Kulturmanagement im ländlichen Raum</b>	Hatz W. und weitere
	EX	schriftl. oder mündl. Prüfung	1 LP
<b>3</b>	<b>7815</b>	<b>Kulturmanagement in der Stadt Augsburg</b>	Hatz W. und weitere
	EX	schriftl. oder mündl. Prüfung	1 LP
<b>3</b>	<b>7814</b>	<b>Kulturmanagement im ländlichen Raum</b>	Hatz W. und weitere
	EX	schriftl. oder mündl. Prüfung	1 LP
<b>4</b>	<b>7805</b>	<b>Projektseminar Kulturmanagement</b>	Hatz W.
	PrS	schriftliche und mündliche Prüfung	4 LP

Modulverantwortliche/er: Dr. Christian Drude

Aufbau des Moduls

1	V	Vorlesung	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	PS	Proseminar	Pflicht	2 SWS	6 LP
3	TU	Tutorium	Pflicht	2 SWS	2 LP

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Wintersemester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Erwerb von Grundlagenkenntnissen zu Gegenstand, Material und Arbeitstechniken einer Teildisziplin der Kunst- und Kulturgeschichte

Lerninhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums einer Teildisziplin der Kunst- und Kulturgeschichte  
Modulelemente: Vorlesung, Proseminar, Tutorium

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

1: schriftliche Prüfung (Klausur)

2: Seminararbeit

3: komb. mündl-schriftl. Prüfung

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_KuK1\_09

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7875</b>	<b>Griechenland in Klassischer Zeit</b>	Kockel V.	
	V	schriftliche Prüfung (Klausur)		2 LP
<b>1</b>	<b>7882</b>	<b>Einführungsvorlesung in die Europäische Ethnologie</b>	Kronenbitter G.	
	V	schriftliche Prüfung (Klausur)		2 LP
<b>1</b>	<b>7897</b>	<b>Einführung in die Kunstgeschichte / Bildwissenschaft</b>	Bickendorf G.	
	V	schriftliche Prüfung (Klausur)		2 LP
<b>1</b>	<b>7930</b>	<b>Musikgeschichte im Überblick</b>	Körndle F.	
	V	schriftliche Prüfung (Klausur)		2 LP
<b>1</b>	<b>7909</b>	<b>Einführung in die Grundlagen der Geschichtsdidaktik – Grundlegende Konzepte und</b>	Popp S.	
	V	schriftliche Prüfung (Klausur)		2 LP
<b>1</b>	<b>7933</b>	<b>Am Rande der Gesellschaft</b>	Krauss M.	
	V	schriftliche Prüfung (Klausur)		2 LP
<b>2</b>	<b>7919</b>	<b>Einführung in die Klassische Archäologie</b>	Stante	
	PS	Seminararbeit		6 LP
<b>2</b>	<b>7884</b>	<b>Einführungsseminar in die Europäische Ethnologie / Volkskunde I</b>	Schweiger-Wilhelm M.	
	PS	Seminararbeit		6 LP
<b>2</b>	<b>7922</b>	<b>Einführungsseminar in die Europäische Ethnologie / Volkskunde II</b>	Schweiger-Wilhelm M.	
	PS	Seminararbeit		6 LP
<b>2</b>	<b>7925</b>	<b>Einführung in das Studium der Kunstgeschichte / Bildwissenschaft</b>	Drude C.	
	PS	Seminararbeit		6 LP
<b>2</b>	<b>7928</b>	<b>Einführung in das Studium der Kunstgeschichte / Bildwissenschaft</b>	Drude C.	
	PS	Seminararbeit		6 LP
<b>2</b>	<b>7931</b>	<b>Einführung in das Studium der Musikwissenschaft</b>	Kelber	
	PS	Seminararbeit		6 LP
<b>3</b>	<b>7920</b>	<b>Tutorium zur Einführung in die Klassische Archäologie</b>	Schaper	
	TU	komb. mündl-schriftl. Prüfung		2 LP
<b>3</b>	<b>7923</b>	<b>Tutorium Grundlagen</b>	N.N. N.	
	TU	komb. mündl-schriftl. Prüfung		2 LP
<b>3</b>	<b>7887</b>	<b>Tutorium Grundlagen II</b>	N.N. N.	
	TU	komb. mündl-schriftl. Prüfung		2 LP
<b>3</b>	<b>7926</b>	<b>Tutorium zur Einführung in das Studium der Kunstgeschichte / Bildwissenschaft</b>	Schäffler J.	
	TU	komb. mündl-schriftl. Prüfung		2 LP
<b>3</b>	<b>7929</b>	<b>Tutorium zur Einführung in das Studium der Kunstgeschichte / Bildwissenschaft</b>	Sammüller	
	TU	komb. mündl-schriftl. Prüfung		2 LP
<b>3</b>	<b>7932</b>	<b>Tutorium Musikgeschichte</b>	Brilmayer B.	
	TU	komb. mündl-schriftl. Prüfung		2 LP

Modulverantwortliche/er: Dr. Christian Drude

Aufbau des Moduls

1	V	Vorlesung	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	PS	Proseminar	Pflicht	2 SWS	4 LP
3	PS	Proseminar	Pflicht	2 SWS	4 LP

1 Vorlesung und 2 Proseminare

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: Sommersemester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 4. Semester)

Lernziele: Erwerb von Grundkenntnissen zentraler Methoden und ihrer Anwendung

Lerninhalte: Einführung in zentrale Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte und ihrer Anwendung  
Modulelemente: Vorlesung, Proseminar, Tutorium

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3  
1: kombinierte mündl. schriftl. Prüfung  
2: Seminararbeit  
3: Seminararbeit

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_KuK2\_09

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

1	7875	<b>Griechenland in Klassischer Zeit</b>	Kockel V.	
	V	kombinierte mündl. schriftl. Prüfung		2 LP
1	7882	<b>Einführungsvorlesung in die Europäische Ethnologie</b>	Kronenbitter G.	
	V	kombinierte mündl. schriftl. Prüfung		2 LP
1	7897	<b>Einführung in die Kunstgeschichte / Bildwissenschaft</b>	Bickendorf G.	
	V	kombinierte mündl. schriftl. Prüfung		2 LP
2	7874	<b>Pompejanische Wandmalerei</b>	Kockel V.	
	PS	Seminararbeit		4 LP
2	7878	<b>Einführung in die Chronologie der antiken Kunst</b>	Stante	
	PS	Seminararbeit		4 LP
2	7880	<b>Limites – Die Grenzen des römischen Reiches</b>	Rummel	
	PS	Seminararbeit		4 LP
2	7889	<b>Einführung in die Grundlagen der ethnologischen-interkulturellen Nahrungsforschung</b>	Schweiger-Wilhelm M.	
	PS	Seminararbeit		4 LP
2	7891	<b>Einführung in die Migrationswissenschaft</b>	Jeske I.	
	PS	Seminararbeit		4 LP
2	7892	<b>Der Teufel – Zur Kulturgeschichte des Bösen</b>	Gingele T.	
	PS	Seminararbeit		4 LP
2	7894	<b>Die Entstehung von TV-Reportagen und TV-Dokus – von der Idee bis zur</b>	Rachals	
	PS	Seminararbeit		4 LP
2	7896	<b>Nationalsozialismus in Augsburg. Verfolgungsgeschichte im Spiegel von Lebensgeschichten</b>	Schönhagen B.	
	PS	Seminararbeit		4 LP
2	7895	<b>Wem gehört die Stadt? Theorie und Praxis städtischer Aneignungen</b>	Bommas P.	
	PS	Seminararbeit		4 LP
2	7902	<b>Kunsthistorisches Sehen – Bestimmungsübungen</b>	Kreutzer T.	
	PS	Seminararbeit		4 LP
2	7904	<b>Einführung in die Notenschrift</b>	Ganser H.	
	PS	Seminararbeit		4 LP
2	7905	<b>Musik im Rahmen von Fördermaßnahmen, psychosozialer Hygiene und</b>	Timmermann	
	PS	Seminararbeit		4 LP
2	7907	<b>Allgemeine Musiklehre</b>	Brilmayer B.	
	PS	Seminararbeit		4 LP
2	7911	<b>Einführung in die Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften</b>	Lindl S.	
	PS	Seminararbeit		4 LP
2	7934	<b>Armenhaus, Gefängnis, Psychiatrie – Die Entwicklung der bayerischen Sozialfürsorge im</b>	Müller M.	
	PS	Seminararbeit		4 LP
2	7913	<b>Es gab nicht nur die Schlösser. König Ludwig II. und sein Land 1864-1886</b>	Haertle	
	PS	Seminararbeit		4 LP
3	7874	<b>Pompejanische Wandmalerei</b>	Kockel V.	
	PS	Seminararbeit		4 LP
3	7878	<b>Einführung in die Chronologie der antiken Kunst</b>	Stante	
	PS	Seminararbeit		4 LP
3	7880	<b>Limites – Die Grenzen des römischen Reiches</b>	Rummel	
	PS	Seminararbeit		4 LP

3	7889	<b>Einführung in die Grundlagen der ethnologischen-interkulturellen Nahrungsforschung</b>	Schweiger-Wilhelm M.	4 LP
	PS	Seminararbeit		
3	7891	<b>Einführung in die Migrationswissenschaft</b>	Jeske I.	4 LP
	PS	Seminararbeit		
3	7892	<b>Der Teufel – Zur Kulturgeschichte des Bösen</b>	Gingele T.	4 LP
	PS	Seminararbeit		
3	7894	<b>Die Entstehung von TV-Reportagen und TV-Dokus – von der Idee bis zur</b>	Rachals	4 LP
	PS	Seminararbeit		
3	7896	<b>Nationalsozialismus in Augsburg. Verfolgungsgeschichte im Spiegel von Lebensgeschichten</b>	Schönhagen B.	4 LP
	PS	Seminararbeit		
3	7895	<b>Wem gehört die Stadt? Theorie und Praxis städtischer Aneignungen</b>	Bommas P.	4 LP
	PS	Seminararbeit		
3	7902	<b>Kunsthistorisches Sehen – Bestimmungsübungen</b>	Kreutzer T.	4 LP
	PS	Seminararbeit		
3	7904	<b>Einführung in die Notenschrift</b>	Ganser H.	4 LP
	PS	Seminararbeit		
3	7905	<b>Musik im Rahmen von Fördermaßnahmen, psychosozialer Hygiene und</b>	Timmermann	4 LP
	PS	Seminararbeit		
3	7907	<b>Allgemeine Musiklehre</b>	Brilmayer B.	4 LP
	PS	Seminararbeit		
3	7911	<b>Einführung in die Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften</b>	Lindl S.	4 LP
	PS	Seminararbeit		
3	7934	<b>Armenhaus, Gefängnis, Psychiatrie – Die Entwicklung der bayerischen Sozialfürsorge im</b>	Müller M.	4 LP
	PS	Seminararbeit		
3	7913	<b>Es gab nicht nur die Schlösser. König Ludwig II. und sein Land 1864-1886</b>	Haertle	4 LP
	PS	Seminararbeit		



Modulverantwortliche/er: Dr. Christian Drude

Aufbau des Moduls

1	V	Vorlesung	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	HS	Hauptseminar	Pflicht	2 SWS	2 LP
3	HS	Hauptseminar	Pflicht	2 SWS	4 LP

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 5. Semester)

Lernziele: Erwerb aufbauender Kenntnisse von Fallbeispielen und Einübung ihrer Analyseformen

Lerninhalte: Exemplarische Fallstudien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive  
Modulelemente: Proseminar, Übung

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 2

1: kombiniert mündl. schriftl. Prüfung

2: Seminararbeit

3: Seminararbeit

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_KuK3\_09

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>3</b>	<b>7876</b>	<b>Die Wasserversorgung römischer Städte</b>	Kockel V. und weitere	
	HS	Seminararbeit		4 LP
<b>3</b>	<b>7883</b>	<b>Tagebücher als alltags- und kulturgeschichtliche Quelle</b>	Kronenbitter G.	
	HS	Seminararbeit		4 LP
<b>3</b>	<b>7888</b>	<b>Kulturraum Alpen</b>	Schweiger-Wilhelm M.	
	HS	Seminararbeit		4 LP
<b>3</b>	<b>7890</b>	<b>New York City</b>	Schweiger-Wilhelm M.	
	HS	Seminararbeit		4 LP
<b>3</b>	<b>7893</b>	<b>Lebens- und Arbeitswelten deutscher Auswanderer in Lateinamerika</b>	Duran-Merk A.	
	HS	Seminararbeit		4 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. Bernd Schmidt

**Aufbau des Moduls**

1	V	Analysis I	Pflicht	4 SWS
2	Ü	Analysis I	Pflicht	2 SWS

Veranstaltung in der Mathematik - siehe dort

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 1 Semester)

Lernziele: Die Student(inn)en sind vertraut mit den Grundlagen der Analysis, die wesentliche Grundlage für viele weiterführende Veranstaltungen sind. Anhand des vermittelten Stoffes haben die Student(inn)en außerdem die Fähigkeit erworben, abstrakten mathematischen Schlüssen zu folgen und selbst rigorose Beweise zu führen.

Lerninhalte: Dieses Modul behandelt die reelle Analysis einer Unabhängigen.

- Reelle Zahlen und Vollständigkeit
- Komplexe Zahlen
- Grundlegende topologische Begriffe
- Metrische Räume
- Konvergenz und Divergenz bei Folgen und Reihen
- Potenz- und Taylor-Reihen
- Stetigkeitsbegriffe
- Differential- und Integralrechnung einer Veränderlichen

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: Klausur (90 Min.)

Arbeitsaufwand:	Präsenzstudium Vorlesung	60 Std.
	Selbststudium Vorlesung	90 Std.
	Präsenzstudium Übung	30 Std.
	Selbststudium Übung	90 Std.

Summe: 270 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_MA1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>6004</b>	<b>Analysis I</b>	Schmidt B.	
	V	MP: Klausur (90 Min.)		10 LP
<b>2</b>	<b>6005</b>	<b>Übungen zu Analysis I</b>	Schmidt B. und weitere	
	Ü	MP: Klausur (90 Min.)		

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. Marco Hien

**Aufbau des Moduls**

1	V	Lineare Algebra I	Pflicht	4 SWS
2	Ü	Lineare Algebra I	Pflicht	2 SWS

Veranstaltung in der Mathematik - siehe dort

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Wintersemester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 1 Semester)

Lernziele: Das Modul legt die Grundlage ausnahmslos aller weiterführender Veranstaltungen. Ein gutes Verständnis der hier vermittelten Methoden ist unabdingbar für die weitere Beschäftigung mit der Mathematik.

Lerninhalte: Der Inhalt dieses Moduls sind die grundlegenden Rechenverfahren, konkreten Begriffe und wichtigsten Hilfsmittel der Linearen Algebra, etwa Lösungsverfahren für lineare Gleichungssysteme oder die Hauptachsentransformation symmetrischer Matrizen, den Begriff der Dimension eines (Unter-)vektorraumes und die Verwendung der Determinante auch als wichtiges Hilfsmittel für Beweistechniken.

- Mengen
- Relationen und Abbildungen
- Die rationalen, reellen und komplexen Zahlen
- Lineare und affine Gleichungssysteme
- Lineare und affine Unterräume
- Dimension von Unterräumen
- Ähnlichkeit von Matrizen
- Determinanten
- Eigenwerte
- Hauptachsentransformation
- Vektorräume und lineare Abbildungen

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: Klausur (90 Min.)

Arbeitsaufwand:	Präsenzstudium Vorlesung	60 Std.
	Selbststudium Vorlesung	90 Std.
	Präsenzstudium Übung	30 Std.
	Selbststudium Übung	90 Std.

Summe: 270 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_MA2

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>6001</b>	<b>Lineare Algebra I</b>	Nieper-Wißkirchen M.	
	V	MP: Klausur (90 Min.)		10 LP
<b>2</b>	<b>6002</b>	<b>Übung Lineare Algebra I</b>	Hübschmann C.	
	Ü	MP: Klausur (90 Min.)		

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. Lothar Heinrich

Aufbau des Moduls

1	V	Einführung in die Stochastik (Stochastik I)	Pflicht	4 SWS
2	Ü	Einführung in die Stochastik (Stochastik I)	Pflicht	2 SWS

Veranstaltung in der Mathematik - siehe dort

Zugangsvoraussetzungen: Inhalte aus: Analysis I & II, Lineare Algebra I & II

Angebotsturnus: jedes Wintersemester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 3 Semester)

Lernziele: Fähigkeiten zur Übersetzung von stochastischen Anwendungsproblemen in eine mathematische Sprache, Fähigkeiten zur Lösung von stochastischen Anwendungsproblemen in Naturwissenschaft, Technik und Wirtschaft, Kennenlernen der wichtigsten Verteilungen und deren Kenngrößen.

- Lerninhalte:
- Ereignissysteme
  - Maße und Wahrscheinlichkeitsverteilungen
  - Zufallsvariable
  - Erwartungswerte
  - Konvergenzarten
  - zentraler Grenzwertsatz

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:  
MP: Klausur (180 Min.)

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium Vorlesung	60 Std.
Selbststudium Vorlesung	90 Std.
Präsenzstudium Übung	30 Std.
Selbststudium Übung	90 Std.

Summe: 270 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_MA3

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>6024</b>	<b>Stochastik I</b>	Heinrich L.	
	V	MP: Klausur (180 Min.)		10 LP
<b>2</b>	<b>6025</b>	<b>Übungen zu Stochastik I</b>	Heinrich L.	
	Ü	MP: Klausur (180 Min.)		



Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. M. Bittner

## Aufbau des Moduls

1	V	Physik der Atmosphäre I	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	V	Physik der Atmosphäre II	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	Ü	Messmethoden der Atmosphärenphysik	Pflicht	2 SWS	4 LP

Zugangsvoraussetzungen: PG 1, PG 2, modulintern Vorlesung-1 vor Vorlesung-2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeiddauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: **Vorlesung 1:** Kenntnis über die physikalische Grundlagen der Physik der Atmosphäre  
**Vorlesung 2:** Kenntnis über die raum-zeitliche Dynamik der Atmosphäre und ihrer Wechselwirkung mit der Landoberfläche  
**Praktikum:** Praktische Kenntnis grundlegender Fragen und Probleme der modernen messtechnischen Erfassung atmosphärenphysikalischer Parameter

Lerninhalte: **Vorlesung 1:** Einführung in die chemische Zusammensetzung, Größen/Skalen/Einheiten, meteorologische Elemente, kinetische Gastheorie, Aufbau der Atmosphäre, Thermodynamik (Hauptsätze, adiabatische Prozesse, Temperaturschichtungen), Strahlungshaushalt (Planck'sches Strahlungsgesetz, Energiebilanz der Erde)  
**Vorlesung 2:** Dynamik und Kontinuitätsgleichungen, Wolken- und Niederschlagsmikrophysik, atmosphärische Grenzschicht, Klima- und Klimavariabilität  
**Übung/Praktikum:** Vermittlung und Anwendung von Grundlagen der terrestrischen Atmosphärenfernerkundung. Fertigkeiten der Datenauswertung und -interpretation werden vermittelt. Die Studierenden können unter Anleitung mit unterschiedlichen Fernerkundungssystemen arbeiten sowie Daten auswerten und interpretieren.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: mündl. Prüfung

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
Praktikumsbericht 40 Std.  
Prüfungsvorbereitung 80 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_PdA

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7753</b>	<b>Vorlesung „Physik der Atmosphäre“</b>	Bittner M.	
	V	MP: mündl. Prüfung		3 LP
<b>3</b>	<b>7754</b>	<b>Übungen zur Physik der Atmosphäre</b>	Wuest S.	
	Ü	MP: mündl. Prüfung		4 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. K.-F. Wetzel

## Aufbau des Moduls

1	S	Seminar	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	V	Spezialvorlesung	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	HS	Hauptseminar	Pflicht	2 SWS	5 LP

Anmeldung zu Hauptseminaren Ende des vorherigen Semesters -&gt; Aushänge und Aktuelles beachten

Zugangsvoraussetzungen: PG1, PG2, MT1, MT2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 5. Semester)

Lernziele: Aneignung von Soft Skills und Entwicklung der Moderations- und Diskussionsfähigkeit, eigenständige Ausarbeitung und Präsentation eines physisch-geographischen Themas, Überblick über die Inhalte eines weiterführenden Themenfeldes

Lerninhalte: Im Seminar wird ein fachwissenschaftliches Diskussionsforum gebildet, das z.B. Präsentation, Moderation, Kommunikation und Disputation beinhaltet. In Hauptseminar und Spezialvorlesung werden weiterführende Inhalte und Problemstellungen aus ein oder zwei Teilgebieten der Physischen Geographie behandelt (z.B. Global Change, Extremereignisse, natürliche Systeme, Landschaftshaushalt, Vegetationsgeschichte, Paläoökologie, ...)

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 2  
 1: mündliche Prüfung (15 Min.) mit V  
 2: mündliche Prüfung (15 Min.) mit S  
 3: Hausarbeit mit Referat

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 schriftl. Hausarbeit + Referat 80 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 40 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_PG4

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7737</b>	<b>Begleitseminar zu Spezialvorlesung(en)</b>	Korch O. und weitere	
	S	mündliche Prüfung (15 Min.) mit V		2 LP
<b>1</b>	<b>7739</b>	<b>Begleitseminar zur Spezialvorlesung nachhaltige Wasserressourcennutzung</b>	Fiener P.	
	S	mündliche Prüfung (15 Min.) mit V		2 LP
<b>1</b>	<b>7740</b>	<b>Begleitseminar zur LfU-Ringvorlesung</b>	Böhm O.	
	S	mündliche Prüfung (15 Min.) mit V		2 LP
<b>2</b>	<b>7734</b>	<b>Spezialvorlesung nachhaltige Wasserressourcennutzung</b>	Fiener P.	
	SV	mündliche Prüfung (15 Min.) mit S		3 LP
<b>2</b>	<b>7735</b>	<b>Spezialvorlesung „Energie und Ökologie“ (LfU-Ringvorlesung)</b>	Söntgen J. und weitere	
	SV	mündliche Prüfung (15 Min.) mit S		3 LP
<b>2</b>	<b>7736</b>	<b>Spezialvorlesung „Vertiefende Aspekte der Physischen Geographie“</b>	Hertig E.	
	SV	mündliche Prüfung (15 Min.) mit S		3 LP
<b>3</b>	<b>7741</b>	<b>Hauptseminar: Gewässerökologie</b>	Friedmann A.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7742</b>	<b>Hauptseminar: Bedeutende Flusssysteme der Erde</b>	Lutz K.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7743</b>	<b>Hauptseminar: Naturgefahren und Naturrisiken</b>	Beck C.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP
<b>3</b>	<b>7744</b>	<b>Hauptseminar: Exogene Morphodynamik</b>	Grashey-Jansen S.	
	HS	Hausarbeit mit Referat		5 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. Peter Kraus

Aufbau des Moduls

1	V	Einführung in die Politische Theorie	Wahlpflicht	2 SWS	5 LP
2	V	Einführung in die vergleichende Politikanalyse	Wahlpflicht	2 SWS	5 LP

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 1-2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Überblick und Einsichten in die Problem- und Themenstellungen sowie in die Arbeitsfelder der Politikwissenschaft  
Wichtige theoretische, konzeptionelle und begriffliche Grundlagen politikwissenschaftlicher Teildisziplinen

Lerninhalte:

- Überblick über die Zielsetzungen und Traditionen der Politikwissenschaft und ihrer verschiedenen Teildisziplinen
- Einführung in die Fachterminologie und grundlegende, für Wissenschaft und Praxis notwendige Politikbegriffe / Einführung in ausgesuchte Politikfelder
- Grundlagen der politischen Ideengeschichte und der politischen Theorie von der Antike bis zur Gegenwart
- Gegenstände, Theorien und Methodik vergleichender Politikforschung und Regierungslehre
- Vergleichende Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland und das europäische Mehrebenensystem
- Vergleichende Policy-Forschung (Formen und Inhalte der Politikfeldanalyse)
- Demokratie- und Partizipationsforschung

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: Portfolioprüfung  
2: siehe Veranstaltung  
3: siehe Veranstaltung

Arbeitsaufwand: zwei Vorlesungen 60 Std.  
zwei Tutorien 60 Std.  
Selbststudium 180 Std.  
Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_Po1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7824</b>	<b>Einführung in die Politische Theorie</b>	Llanque M.	
	V	MP: Portfolioprüfung		5 LP
<b>2</b>	<b>7825</b>	<b>Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft</b>	Krauss M.	
	V	MP: Portfolioprüfung		5 LP

Modulverantwortliche/er: Dr. S. Meißner

Aufbau des Moduls

1	V	Einführung in das Ressourcenmanagement	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	EX	Exkursion mit Begleitveranstaltung	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	S	Seminar zu ausgewählten Fragestellungen	Pflicht	2 SWS	3 LP
4	Ü	freiwillige Übung	Wahl	2 SWS	0 LP

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

**Lernziele:** Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen und Methoden zur Betrachtung und Analyse der raum-zeitlichen Verflechtungen von Ressourcenströmen. Dies beinhaltet zudem die damit verbundenen ökologischen, ökonomischen und sozio-politischen Auswirkungen beim Abbau, der Weiterverarbeitung bis hin zum fertigen Produkt mit der anschließenden Rückführung oder Verwertung von bereits genutzten Rohstoffen. Dabei werden nicht nur die wirtschaftliche und technische Planung entlang von Wertschöpfungsketten sowie die Einsatzbereiche von verschiedensten Rohstoffen und Funktionsmaterialien betrachtet, sondern auch die Risiken und Abhängigkeiten in Form von nicht planbaren Rückkopplungen innerhalb des Mensch-Umwelt-Systems. Auf dieser Grundlage werden zudem geeignete Strategien für einen zukunftsfähigen und verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen unterschiedlichster Art entwickelt und diskutiert. Dabei spielen neben den komplexen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen zunehmend auch kulturelle Gegebenheiten und die Frage nach umwelt- und sozialgerechten Lebensstilen eine wichtige Rolle.

**Lerninhalte:** Grundlagen zu Ressourcenstrategie und -management Grundlagen des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung Rohstoff- und Geopolitik Methoden zur Erfassung und Bewertung von regionalen/globalen Produktionsketten und deren raum-zeitlichen Implikationen

**Hinweis:** Die Grundlagenveranstaltung (Vorlesung) wird auch für das Nebenfach „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Modul NF-BNE1 angeboten. Bei Belegung des Nebenfachs „Ressourcenmanagement“ und „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ kann die Vorlesung nur im Modul NF-RM1 angerechnet werden. An Stelle der Vorlesung im Modul NF-BNE1 tritt eine weitere Veranstaltung mit dem gleichen Umfang an Leistungspunkten. Mit erfolgreichem Absolvieren der Vorlesung in NF-RM1 gelten die empfohlenen inhaltlichen Grundlagen für das Erreichen des Lernziels des Nebenfachs Bildung für nachhaltige Entwicklung und für die Teilnahme an den weiteren Veranstaltungen als geleistet.

**Leistungsnachweise:**  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3

- 1: Klausur (90 Min.)
- 2: Schriftl. oder mündl. Prüfung
- 3: Hausarbeit mit Referat

**Arbeitsaufwand:**

aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS	90 Std.
Laufende Vor- und Nachbereitung	90 Std.
Prüfungsvorbereitung	40 Std.
Erstellung von Referaten / Hausarbeiten	80 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_RM1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7783</b>	<b>Ressourcenstrategie-Bildung für nachhaltige Entwicklung</b>	Reller A. und weitere	
	V	Klausur (90 Min.)		4 LP
<b>2</b>	<b>7785</b>	<b>Regionale Rohstoffe</b>	Zepf V.	
	EX	Schriftl. oder mündl. Prüfung		3 LP
<b>3</b>	<b>7784</b>	<b>Begriffe und Konzepte der Ressourcenstrategie</b>	Gantner O.	
	S	Hausarbeit mit Referat		3 LP
<b>3</b>	<b>7790</b>	<b>Ressourcen und Konflikte</b>	Schneider D.	
	S	Hausarbeit mit Referat		3 LP



Modulverantwortliche/er: Dr. S. Meißner

Aufbau des Moduls

1	S	Seminar für Fortgeschrittene	Pflicht	2 SWS	4 LP
2	EX	Exkursion für Fortgeschrittene mit Begleitseminar	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	Ü	Projektstudium zu praktischen Fragestellungen des RM	Pflicht	2 SWS	3 LP

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2, NF\_RM1

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Ziel des Moduls ist die Vertiefung und Anwendung der in Modul NF-RM1 behandelten Inhalte. Methoden zur Betrachtung, Analyse und Beschreibung der raum-zeitlichen Verflechtungen von Ressourcenströmen und der damit verbundenen ökologischen, ökonomischen und sozio-politischen Auswirkungen stehen im Vordergrund und werden anhand aktueller Problem- und Fragestellungen geübt.

Lerninhalte: Selbstständiges Erstellen von Bestandsaufnahmen zu ressourcenspezifischen Fragestellungen und deren Bewertung/ Reflexion  
Anwendung von Methoden der Ressourcenstrategie und des -managements  
Anwendung des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung  
Interdisziplinäres Arbeiten  
Mitarbeit an konkreten Projekten mit interdisziplinären Fragestellungen zu Umwelt- und Ressourcenthemen

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 3  
1: Hausarbeit mit Referat  
2: siehe Veranstaltung  
3: siehe Veranstaltung

Arbeitsaufwand: Aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
Laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
Erstellung von Projektarbeiten 80 Std.  
Erstellung von Referaten / Hausarbeiten 40 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_RM2

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7786</b>	<b>Ressourcenstrategie</b>	Reller A.	
	S	Hausarbeit mit Referat		4 LP
<b>1</b>	<b>7998</b>	<b>Ressourcengeographie von Innovationstechnologien</b>	Zepf V.	
	Ü	Hausarbeit mit Referat		4 LP
<b>3</b>	<b>7998</b>	<b>Ressourcengeographie von Innovationstechnologien</b>	Zepf V.	
	Ü	siehe Veranstaltung		3 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. jur. K. Goppel

**Aufbau des Moduls**

1	V	Vorlesung Grundzüge der Raumordnung/Landesplanung Teil 1	Pflicht	2 SWS	3 LP
2	V	Vorlesung Grundzüge der Raumordnung/Landesplanung Teil 2	Pflicht	2 SWS	3 LP
3	V	Vorlesung Vertiefte Themen für Fortgeschrittene	Pflicht	2 SWS	3 LP
4		Sechs Blocklehrveranstaltungen zu ausgewählten Themen	Pflicht	1 SWS	1 LP

Teil1: WS, Teil 2: SS, Vertiefte Themen: jedes Semester, Prüfung nur im SS

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Erwerb von Grundlagenwissen bzw. vertieftem Wissen zur Raumordnung und Landesplanung

Lerninhalte: Vorlesung Grundzüge der RO/LP Teil 1: Gesamtüberblick zu den klassischen und weichen Instrumenten der Raumordnung und Landesplanung, vertiefte Behandlung der rechtlichen Grundlagen.  
 Vorlesung Grundzüge der RO/LP Teil 2: Vertiefte Behandlung des Landesentwicklungsprogramms, der Regionalplanung, des Raumordnungsverfahrens und der weichen Instrumente.  
 Vorlesung Vertiefte Themen für Fortgeschrittene: Vermittlung aktueller, praxisbezogener Themenfelder der deutschen und europäischen Raumordnung.  
 Begleitende Blocklehrveranstaltungen (halbtägig): Grundzüge ausgewählter, raumrelevanter Fachbereiche.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: schriftliche Prüfung (120 Min.)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 7 SWS 120 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 120 Std.  
 Prüfungsvorbereitung: 60 Std.  
 Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_RO

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7816</b>	<b>Grundzüge der Raumordnung und Landesplanung, Teil 1</b>	Goppel K.	
	V	MP: schriftliche Prüfung (120 Min.)		3 LP
<b>3</b>	<b>7817</b>	<b>Vertiefte Themen der Raumordnung: Raumordnung und Bürgerbeteiligung</b>	Goppel K.	
	V	MP: schriftliche Prüfung (120 Min.)		3 LP
<b>4</b>	<b>8005</b>	<b>3 Blocklehrveranstaltungen im Umfang von 0,5LP</b>	Beck I. und weitere	
	V	MP: schriftliche Prüfung (120 Min.)		0.5 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. jur. K. Goppel

**Aufbau des Moduls**

1	V	Vorlesung vertiefte Themen für Fortgeschrittene	Pflicht	2 SWS	2 LP
2	VÜ	Einführung in das Projekt- und Umsetzungsmanagement	Pflicht	2 SWS	2 LP
3	EX	Exkursionen mit Übungen	Pflicht	SWS	1 LP
4		Konzeptionelle Grundlagen und Einzelveranstaltungen zum	Pflicht	SWS	5 LP

Beginn nur im WS möglich.

Zugangsvoraussetzungen: NF-RO1 (begrenzte Teilnehmerzahl)

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Praxisbezogene Ausbildung zum Regionalmanager

Lerninhalte: Theoretische Grundlagen des Regionalmanagements als Bestandteil der weichen Instrumente der Raumordnung und Landesplanung.  
Anleitungen zur praktischen Umsetzung im Raum.  
Schulung in einschlägigen Methoden und Fachvorträge zu ausgewählten Themen, die der Ausbildung als Regionalmanager dienlich sind.  
Exkursion zu einem Praxisbeispiel.  
Möglichkeit eines 4- bis 6wöchigen Praktikums in Institutionen der regionalen und kommunalen, sowie privaten Planungspraxis.  
Möglichkeit des Besuchs von Workshops zu ausgewählten Themen im Bereich des Regional- und Projektmanagements.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: mündliche Prüfung (20 Min.)

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 5 SWS 75 Std.  
laufende Vor- und Nachbereitung 120 Std.  
Hausarbeit 50 Std.  
Exkursion (einschl. Vor- und Nachbereitung)Prüfungsvorbereitung 15 Std.  
40 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_RO2

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7817</b>	<b>Vertiefte Themen der Raumordnung: Raumordnung und Bürgerbeteiligung</b>	Goppel K.	
	V	MP: mündliche Prüfung (20 Min.)		2 LP
<b>2</b>	<b>8003</b>	<b>Einführung in das Projekt- und Umsetzungsmanagement Teil 1</b>	Tröger-Weiß G.	
	V	MP: mündliche Prüfung (20 Min.)		1 LP
<b>4</b>	<b>8004</b>	<b>Konzeptionelle Grundlagen und Einzelveranstaltungen</b>	Goppel K. und weitere	
	S	MP: mündliche Prüfung (20 Min.)		2.5 LP

Modulverantwortliche/er: PD Dr. M. Hilpert

**Aufbau des Moduls**

1	V	Vorlesung: Einführung in die Standortentwicklung	Pflicht	2 SWS	2 LP
2		Seminar oder Übung	Pflicht	2 SWS	4 LP
3		Seminar oder Übung oder Projektseminar	Pflicht	2 SWS	4 LP

Lehrveranstaltung, die Nr. 2 zugeordnet sind, können auch in 3 belegt werden.

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen und Methoden zur Analyse, Bewertung und Entwicklung von Standorten für verschiedene Nutzungen (Industrie, Tourismus, Landwirtschaft, High Tech etc.).

Lerninhalte: Am Beispiel konkreter Praxisprojekte werden geeignete Strategien und Konzepte für eine zukunftsfähige Standortentwicklung erarbeitet.

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: Portfolioprüfung

2: Prakt. Arbeit

3: s. Lehrveranstaltung

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS 90 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 90 Std.  
 schriftl. Hausarbeit + Referat 80 Std.  
 Prüfungsvorbereitung 40 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_SE

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7812</b>	<b>Einführung in die Standortentwicklung</b>	Hilpert M.	
	V	MP: Portfolioprüfung		2 LP
<b>2</b>	<b>7782</b>	<b>Angewandte Standortentwicklung</b>	David Th.	
	S	MP: Portfolioprüfung		4 LP
<b>2</b>	<b>7869</b>	<b>Positionierung als Instrument in der Geo-Markenentwicklung</b>	Kräußlich B.	
	Ü	MP: Portfolioprüfung		4 LP
<b>3</b>	<b>7782</b>	<b>Angewandte Standortentwicklung</b>	David Th.	
	S	MP: Portfolioprüfung		4 LP
<b>3</b>	<b>7869</b>	<b>Positionierung als Instrument in der Geo-Markenentwicklung</b>	Kräußlich B.	
	Ü	MP: Portfolioprüfung		4 LP
<b>3</b>	<b>7809</b>	<b>Werbung und Marketing</b>	Hilpert M. und weitere	
	PrS	MP: Portfolioprüfung		4 LP
<b>3</b>	<b>7867</b>	<b>Einzelhandel und Standortplanung</b>	Epple M.	
	PrS	MP: Portfolioprüfung		4 LP
<b>3</b>	<b>7835</b>	<b>Stadtplanung II</b>	Schäferling M. und weitere	
	PrS	MP: Portfolioprüfung		4 LP
<b>3</b>	<b>7833</b>	<b>Stadtforschung - Bürgerumfrage 2013, Teil II</b>	Schürholz P.	
	PrS	MP: Portfolioprüfung		4 LP



**Modul**  
**Standortentwicklung 2**

**BSc\_Geo\_NF\_SE2**

Modulgruppe 5: Nebenfachmodule

10 GF 10 LP

Modulverantwortliche/er: PD Dr. M. Hilpert

**Aufbau des Moduls**

1	Vorlesung oder Übung oder Exkursion (4 Tage)	Wahlpflicht	2 SWS	2 LP
2	Projektseminar oder Exkursion (8 Tage)	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP
3	Projektseminar oder Seminar oder Übung	Wahlpflicht	2 SWS	4 LP

Zugangsvoraussetzungen: Belegung von NF-SE1

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeiddauer: 2 Semester (empfohlen ab dem 4. Semester)

Lernziele: Ziel des Moduls ist die Übung mit Methoden zur Analyse, Bewertung und Entwicklung von Standorten für verschiedene Nutzungen (Industrie, Tourismus, Landwirtschaft, High Tech etc.), insbesondere am Beispiel konkreter Praxisprojekte.

Lerninhalte:

- Spezielle Instrumente und Strategien der Standortentwicklung
- Methoden zur Erfassung und Bewertung von Standortpotentialen
- Methoden zur Inwertsetzung von Standortpotentialen
- Lernen an Praxisbeispielen

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: Portfolioprfung

2: Prakt. Arbeit

3: PrS o. Ü: Prakt. Prüfung, S: Hausarbeit mit Referat

Arbeitsaufwand:

aktive Teilnahme im Umfang von 6 SWS	90 Std.
laufende Vor- und Nachbereitung	20 Std.
Prüfungsvorbereitung	20 Std.
Erstellung von Projektarbeiten, Referaten / Hausarbeiten	170 Std.

Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_SE2

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7779</b>	<b>Standortanalyse</b>	David Th.	
	Ü	MP: Portfolioprfung		2 LP
<b>1</b>	<b>7803</b>	<b>Grundlagen der Immobilienwirtschaft</b>	Weinhold J.	
	V	MP: Portfolioprfung		2 LP
<b>1</b>	<b>7868</b>	<b>Facetten einer strategischen Standortentwicklung</b>	Markert P.	
	Ü	MP: Portfolioprfung		2 LP
<b>2</b>	<b>7809</b>	<b>Werbung und Marketing</b>	Hilpert M. und weitere	
	PrS	MP: Portfolioprfung		4 LP
<b>2</b>	<b>7833</b>	<b>Stadtforschung - Bürgerumfrage 2013, Teil II</b>	Schürholz P.	
	PrS	MP: Portfolioprfung		4 LP
<b>2</b>	<b>7867</b>	<b>Einzelhandel und Standortplanung</b>	Epple M.	
	PrS	MP: Portfolioprfung		4 LP
<b>2</b>	<b>7835</b>	<b>Stadtplanung II</b>	Schäferling M. und weitere	
	PrS	MP: Portfolioprfung		4 LP
<b>2</b>	<b>7810</b>	<b>Große Exkursion Florida</b>	Hilpert M. und weitere	
	EX	MP: Portfolioprfung		4 LP
<b>3</b>	<b>7809</b>	<b>Werbung und Marketing</b>	Hilpert M. und weitere	
	PrS	MP: Portfolioprfung		4 LP
<b>3</b>	<b>7833</b>	<b>Stadtforschung - Bürgerumfrage 2013, Teil II</b>	Schürholz P.	
	PrS	MP: Portfolioprfung		4 LP
<b>3</b>	<b>7867</b>	<b>Einzelhandel und Standortplanung</b>	Epple M.	
	PrS	MP: Portfolioprfung		4 LP
<b>3</b>	<b>7835</b>	<b>Stadtplanung II</b>	Schäferling M. und weitere	
	PrS	MP: Portfolioprfung		4 LP
<b>3</b>	<b>7782</b>	<b>Angewandte Standortentwicklung</b>	David Th.	
	S	MP: Portfolioprfung		4 LP
<b>3</b>	<b>7869</b>	<b>Positionierung als Instrument in der Geo-Markenentwicklung</b>	Kräußlich B.	
	Ü	MP: Portfolioprfung		4 LP

Modulverantwortliche/er: Prof. Dr. W. Schneider

**Aufbau des Moduls**

1	V	Einführung in die Soziologie	Pflicht	2 SWS	5 LP
2	V	Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse	Pflicht	2 SWS	5 LP

Zugangsvoraussetzungen: HG1, PG1, HG2, PG2

Angebotsturnus: jedes Wintersemester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Ziel des Moduls ist es, einen Überblick über die Ausgangsperspektiven, Fragestellungen, Arbeitsfelder sowie die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Soziologie zu geben. Weiteres Ziel des Moduls ist eine Einführung in die Analyse sozialer Strukturen, wobei einen Schwerpunkt die gesellschaftsvergleichende Perspektive bildet. Anhand ausgewählter Themenfelder der Sozialstrukturanalyse werden grundlegende Einblicke in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen sowie zu sozialen und gesellschaftspolitischen Wandlungsprozessen gewonnen.

Lerninhalte: Überblick über Zielsetzungen und Geschichte der Soziologie  
Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie  
Überblick über wichtige Ansätze der soziologischen Theorie  
Zusammenhang von gesellschaftlichem Wandel und sozialen Ungleichheiten (insbes. theoretische Konzepte und empirische Befunde zu Klassen-, Schichten- und Milieustrukturen)  
Vergleichende Einführung in sozialstrukturell relevante gesellschaftliche Felder der BRD: Bevölkerungsstruktur und generatives Verhalten, Familien- und Haushaltsstruktur, Bildungs- und Ausbildungssystem, ökonomisches System und soziale Sicherung  
Merkmale und Entwicklungstendenzen moderner Lebenswelten, insbes. im Zeit-/Raum-Bezug (z.B. Kontinuität und Wandel von privaten Lebensformen)

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: schriftl. Prüfung (Klausur)

Arbeitsaufwand:	Aktive Teilnahme (a 2 SWS)	120 Std.
	Laufende Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	120 Std.
		Summe: 300 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_SO1

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7822</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>	Dimbath	
	V	MP: schriftl. Prüfung (Klausur)		5 LP
<b>2</b>	<b>7823</b>	<b>Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse</b>	Schneider	
	V	MP: schriftl. Prüfung (Klausur)		5 LP

Modulverantwortliche/er: Dipl.-Volksw. F.-W. Höcker

**Aufbau des Moduls**

1	V	Einführung in die VWL für Nebenfachstudierende (NF-VWL1)	Pflicht	2 SWS	5 LP
2	VÜ	Vorlesung und Übung: Einführung in die Mikroökonomie für	Pflicht	2+2 SWS	5 LP
3	VÜ	Vorlesung und Übung: Einführung in die Makroökonomie für	Pflicht	2+2 SWS	5 LP
4	V	Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende	Pflicht	2 SWS	5 LP

Veranstaltungen aus O.Nr. 1 und 2 nur im WS; Veranstaltungen aus O.Nr. 3 und 4 nur im SS

Zugangsvoraussetzungen: keine für Modul 1 12 erbrachte LP aus Modul 1 für Modul 2

Angebotsturnus: jedes Studienjahr

Zeitdauer: 3 Semester (empfohlen ab dem 3. Semester)

Lernziele: Vermittlung der theoretischen und wirtschaftspolitischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre als einer Erfahrungswissenschaft mit dem Ziel, aktuelle und grundlegende wirtschaftspolitische Problemstellungen erkennen, beurteilen und lösen zu können.

Lerninhalte: Ausgehend von der Knappheit von Ressourcen (Güter und Produktionsfaktoren), die der Bedürfnisbefriedigung der Wirtschaftssubjekte dienen, untersucht die Volkswirtschaftslehre Zusammenhänge und Prozesse bei der Allokation (Zuordnung) dieser Ressourcen. Modelliert wird dieses Spannungsverhältnis sowohl einzelwirtschaftlich (Mikroökonomie) als auch gesamtwirtschaftlich (Makroökonomie). Ziel der VWL ist es, Gesetzmäßigkeiten zu finden und daraus Handlungsempfehlungen für die Wirtschaftspolitik abzuleiten. Darüber hinaus beschäftigt sich die VWL mit dem menschlichen Handeln unter ökonomischen Bedingungen. Interessante Fragestellungen sind bspw.: Wie kann das Handeln von Menschen ökonomisch begründet werden und welches Handeln bringt den größtmöglichen Nutzen für den Einzelnen?

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 4  
 1: Klausur  
 2: Klausur  
 3: Klausur  
 4: Klausur  
 5: Klausur

Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme im Umfang von 10 SWS 300 Std.  
 laufende Vor- und Nachbereitung 150 Std.  
 Prüfung, Klausurvorbereitung 150 Std.  
 Summe: 330 Std.

## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_NF\_VWL1+2

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus

<b>1</b>	<b>7966</b>	<b>Einführung in die VWL für Nebenfachstudierende</b>	Bossert	
	V	Klausur		5 LP
<b>2</b>	<b>7967</b>	<b>Vorlesung und Übung: Einführung in die Mikroökonomie für Nebenfachstudierende</b>	Zieseimer	
	VÜ	Klausur		5 LP
<b>3</b>	<b>7968</b>	<b>Vorlesung und Übung: Einführung in die Makroökonomie für Nebenfachstudierende</b>	Bünning	
	VÜ	Klausur		5 LP
<b>4</b>	<b>7969</b>	<b>Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende</b>	Bossert	
	V	Klausur		5 LP

Modulverantwortliche/er: PD Dr. M. Hilpert

#### Aufbau des Moduls

Studienbegleitend ist ein 6-wöchiges Berufspraktikum vorgesehen, das innerhalb der Regelstudienzeit abzuleisten ist.

Zugangsvoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 6 Wochen, empfohlen in der vorlesungsfreien Zeit nach dem 5. Semester

Lernziele: Erwerb von Kenntnissen aus den Anwendungsbereichen der Geographie, Kennenlernen von betrieblichen Organisationsstrukturen, Arbeitsabläufen und anwendungsbezogenen Methoden in typischen Berufsfeldern für Geographen

Lerninhalte: Einarbeiten in betriebliche Arbeitsablauf, Auseinandersetzung mit Vorschriften und Normen, praktische Anwendung von geographischen Arbeitsmethoden im angewandten Umfeld

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl:

MP: unbenotete(s) Praktikumsbericht(e), Praktikumszeugnis

Arbeitsaufwand:

Summe: 180 Std.

**Modul**  
**Abschlussleistungen**

**BSc\_Geo\_\_BA (PO2008)**

Modulgruppe 7: Abschlussmodul

14 GF 14 LP

Modulverantwortliche/er: Dr. S. Bosch

**Aufbau des Moduls**

1		Bachelorarbeit	Pflicht	SWS	12 LP
2	S	Bachelorkolloquium	Pflicht	2 SWS	2 LP

Zugangsvoraussetzungen: alle Module der Gruppen 1 bis 5 (ausgenommen ein NF sowie das Berufspraktikum)

Angebotsturnus: jedes Semester

Zeitdauer: 1 Semester (empfohlen ab dem 6. Semester)

Lernziele: Eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Problems aus der Geographie

Lerninhalte:

Leistungsnachweise:  Modulprüfung  Leistungsnachweis  Teilprüfungen Anzahl: 2

1: Bachelorarbeit

2: Kolloquiumsleistung (Vortrag 20-30 Min.)

Arbeitsaufwand: Bachelorarbeit 360 Std.  
Bachelorkolloquium 60 Std.

Summe: 420 Std.



## Lehrveranstaltungen im WS 2013/14 im Modul BSc\_Geo\_\_BA (PO2008)

Informationen zur Modulprüfung (sofern vorhanden) entnehmen sie bitte der Modulbeschreibung.

Tag und Uhrzeit der Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem digicampus